

# Die sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Dir. 422. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 193.

Sonntag-Ausgabe  
Sonntag, 9. September 1900.  
Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 27. C. 120.  
Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2. C. 120.

## Kohlenwucher und Getreidejölle.

In der liberalen Presse versucht man, den Konventionen, welche naturgemäß auf Abhilfe gegen die Kohlennot führen, unter welcher die ganze Bevölkerung leidet, Infonsequenz unterzufallen, da sie andererseits auf „Verbesserung“ der Lebensmittel bedacht seien. Aus dieser Art Polemik kann man die ganze Tendenzlosigkeit der „Antiquarier“ erkennen. So schreibt die „Nationalzeitung“:

„Waher wurde man belehrt, daß nichts darauf ankomme, zu welchen Preisen das Braunkohle mit den Gegenständen seines Bedarfs vertrieben wird, sondern alles nur darauf, daß der Arbeiter die von ihm für erforderlich erachteten Preise erhalte; und nicht nur dieser wurde dem Verbraucher gegenüber unter allen Umständen in Schutz genommen, sondern die Gerechtigkeit gegen das Interesse des Verbrauchers kam auch in der Fremdenpolitik gegen die Konventionen, in der Produktion der rüstungsfähigen Formen des Kleinhandels und dergleichen zum Ausdruck. Heute aber leben wir in der „Krauszeit“, einen fortwährenden Streit über das unangelegte Steigen der Preise für die wichtigsten Gegenstände des täglichen Bedarfs.“

Der berattene „Lehrer“ erteilt haben soll, wie sie hier ernsthaft aufgeführt werden, darüber wird die „Nationalzeitung“ die „Nationalzeitung“ schließlich wenigstens die „Nationalzeitung“ die Konventionen das Interesse des Verbrauchers unter allen Umständen ignoriert, sondern vielmehr den Standpunkt vertreten, daß nicht dieses Interesse allein maßgebend sein dürfte. In der Wirklichkeit ist denn auch die Schutzpolitik auch für den Verbraucher feindlich geworden, denn dadurch ist die Produktion gestillt und leistungsfähiger geworden. Dasselbe wird der Fall sein, wenn man der Landwirtschaft die unangenehmlich nötige Erhöhung des Zollschutzes zu teil werden läßt.

bücher bereits vom 1. Oktober dieses Jahres ab in Gebrauch sein und zwar in allen Fabriken, für welche der Bundesrat Lohnbücher oder Arbeitszettel auf Grund von § 114 a N.-G.-D. nicht angeordnet hat, d. h. einzuweisen, da derartige Verbordnungen des Bundesrats noch nicht erfolgt sind, durchgehends in allen Fabriken. Solche Lohnbuchführer sind auf Rollen des Arbeitgebers für jeden Minderjährigen einzurichten, denselben oder seinem gesetzlichen Vertreter bei jeder Lohnzahlung nach Eintragung des Betrages des verdienten Lohnes auszufüllen und von dem Empfänger vor der nächsten Lohnzahlung zurückzugeben.

liche deutsche Landesregierung einer faßlich anerkannten Vereinigung von Landwirten das Eintreten für ein fleischbeschaugesetz in einer den Interessen der deutschen Landwirtschaft entsprechenden Form als „politische Agitation“ ausgelegt hat.

Am 22. März d. J. hatte der Central-Ausschuß der Odenburger Landwirtschafts-Gesellschaft eine Eingabe an das Großherzogliche Staatsministerium gerichtet, in der letztere gebeten wurde, seinen Vertreter im Bundesrat dahin zu instruieren, daß er sich für die Annahme des fleischbeschaugesetzes entsprechend den Wünschen zweiter Lesung erklären möge. Nach den übereinstimmenden Berichten des „Saub. Korresp.“ und anderer agrarischer liberaler Mütter ist in der kürzlich in Deulowke abgehaltenen Sitzung des Central-Ausschusses die Antwort des insigenden aus dem Amte geschiedenen Staatsministers faßlich mitgeteilt worden, in der der Landwirtschafts-Gesellschaft neben der Ablehnung ihres Gesuchs wegen ihrer Agitation in agrarischer Sinne ein unerklärter Tadel ausgesprochen wird. Es heißt in dem ministeriellen Schreiben u. A.:

Angedenkt ist bei diesen Lohnzahlungsbüchern für Minderjährige noch Folgendes zu beachten: Sie müssen den Namen des Arbeiters, Ort, Jahr und Tag seiner Geburt, Namen und letzten Wohnort seines gesetzlichen Vertreters und die Unterschrift des Arbeiters enthalten. Eintragungen in die Bücher sind analog den Eintragungen in die Arbeitsbücher (N.-G.-D. 107 bis 112) mit Tinte zu bewirken und von dem Arbeitgeber oder dem dazu bevollmächtigten Betriebsleiter zu unterzeichnen. Verboten sind Merkmale, welche bescheiden, den Angaben des Lohnzahlungsbüchchens günstig oder ungünstig zu sein können. Auch sind wieder analog den Vorschriften über Arbeitsbücher, alle sonstigen durch die Gewerbeordnung nicht vorgesehenen Eintragungen oder Vermerke, wie die Eintragung eines Urteils über die Führung oder die Leistung des Arbeiters, unzulässig. Wer lesen somit, daß der Industrielle bei den auf Grund der neuen Bestimmung der Gewerbeordnung schon am 1. Oktober dieses Jahres einzuführenden Lohnzahlungsbüchern für Minderjährige so Manches zu beachten hat.

Am 22. März das Staatsministerium nicht umhin, seinem Bedauern darüber Ausdruck zu geben, daß die Odenburger Landwirtschafts-Gesellschaft für noch das bestimmen lassen, in dieser Angelegenheit ihren bewährten Traditionen zuwider in Vahnen u. A. politische Agitation einzuleiten, auf denen die berechtigten Vorteile der landwirtschaftlichen Vereinswesen nicht gefördert werden können.“

Die vorher erwähnten agrarischen Großhandelsorgane erklären die Haltung der ehemaligen Regierung für „sehr nachahmenswerth“. Das zeigt wirklich von höchst sonderbaren Anschauungen in jenen Kreisen. Sie würden es danach sicher für richtig und lobenswerth halten, wenn die gegenwärtige odenburgerische und andere deutsche Landesregierungen den landwirtschaftlichen Körperchaften überall das Recht zu einer Vertretung der Interessen ihres Gewerbes bei der wirtschaftspolitischen Gesetzgebung als „Einleiten in die Bahnen politischer Agitation“ auslegen und verbieten wollten. Das wäre namentlich in Bezug auf die bevorstehende Neuregelung unseres Zolltarifs von dem Standpunkte jener Herren aus sehr „nachahmenswerth“ und zweckdienlich. Der schon das Eintreten für eine bestimmte Form des fleischbeschaugesetzes als politische Agitation ansieht, könnte eine Stellungnahme zu Gunsten besserer Schulgese als noch viel eher für eine solche erklären. Wenn aber Großhändler Verbände sich in solche Frage mischen, dann ist das natürlich ganz was anderes, Bauer!

Erklärungsworte ist in sich mit Sicherheit anzunehmen, daß die merkwürdige Verwirrung des Begriffs „Politik“, wie sie in den verlassenen odenburgerischen Ministerium bestand, in den übrigen bundesstaatlichen Ministerien nicht wenig Platz greifen wird, nachdem man mit der „Nationalzeitung“ gerade in dieser Hinsicht so herbe Erfahrungen gemacht hat.

## Deutsches Reich.

Halle a. S., 8. September.

\* Zur sozialdemokratischen Landtagung hat sich der Reichstagsabgeordnete u. Völkner am dortigen Parteitage der „österreichischen Sozialdemokratie“ folgendermaßen ausgesprochen:

„Die agrarische Frage ist bisher in unserer Partei viel zu wenig ins Auge gefaßt worden. Wenn wir aber die politische Macht ergreifen wollen, dann muß gerade diese Frage erst gelöst sein. Denn gegen die Bauern ist, wenn nicht die Erhebung, ja doch das Festhalten der politischen Macht unmöglich; bitten wir uns bei der Behandlung dieser Frage vor bloßen Analogieschlüssen auf die Entwicklung der industriellen Bevölkerung und glauben wir nicht, daß wir durch theoretische Formeln zu irgend einem eigentlichen Ziele kommen können. Die deutsche sozialdemokratische Partei ist vorzüglich mit der Agrarfrage nicht sehr weit gekommen. 1893 wurde in Frankfurt a. M. wohl ein großer Anlauf genommen und ein Ausschuß eingesetzt, der fleißig gearbeitet hat. Aber in Breslau stellte sich heraus, daß wir von einer Herbeieinstimmung der Ansfassungen in dieser Frage noch entfernt sind. Diese Unterzeichnung aber ist eine Nothwendigkeit.“

\* Die Fabrikanten landwirtschaftlicher Maschinen und der neue Zolltarif. Der Verein der fabrikantischen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte in Leipzig legt färsich den deutschen Reichstagsabgeordneten im Reichstag folgende Eingabe voran, daß landwirtschaftliche Maschinen und Geräte im neuen Zolltarif eine eigene Position bilden und nicht wie bisher unter der Position Maschinen mit ungleichartigen Mitteln zusammengepackt sein sollen. Auch mögen färsich Zolltarif und andere Gesetze ohne Rücksicht darauf, ob die Teile zusammen mit den Maschinen oder getrennt von ihnen eingehandelt werden und färsich Durchführungsbestimmungen zu den Landmaschinen, um angängliche wirtschaftliche Auslegungen seitens der österröichischen und württembergischen Zollbeamten zu verhindern.

„Mit anderen Worten hat also v. Völkner angegeben, daß die Sozialdemokratie heutzutage gegen die Bauern nicht aufzukommen vermag und daß sie darum ihren ganzen Schaffsin aufweist, um in den Dörfern Eingang zu finden. Wir haben öfter darauf aufmerksam gemacht, daß der Mittelstand in Stadt und Land, daß insbesondere die Landbewohnerschaft den festen und zuverlässigen Damm gegen ein weiteres Vorrücken der Sozialdemokratie darstellt. Diesen Damm zu unterhöhlen, ist auch der Freiheit befähigt; man wird also auf dem Lande auch der freisinnigen Agitation grundsätzlich entgegenzutreten haben. Andererseits aber zeigen gerade die Ausführungen des „gemäßigten“ Abgeordneten von Völkner, daß die Erhaltung und Kräftigung des Bauernstandes außer eine Erfindungsfrage unseres Staates, unserer Gesamtheit ist, und darum möge man sich allenthalben hüten, an der Schwächung dieses Standes mit zu arbeiten.“

\* Für den nächsten Katholikentag hatte sich nach angedeutet, daß färsich zunächst verhandelt werden, ob färsich nicht in Baden oder Vahnen eine „offenes“ Land findet. 1902 wird die Verammlung wahrscheinlich nach Berlin kommen und die 50. (Abbeverammlung) soll Köln in seinen Mauern färsich. — Angefragt war in Vahnen; doch kam von da die Antwort, daß man wegen verschäbender „großer Schwierigkeiten“ nicht in der Lage sei, eine Bitte zu geben.

\* Der Reichstag. Wie die „Taf. Abf.“ von färsich zuverlässiger Seite erfährt, soll die Einberufung des Reichstags am 16. Oktober bevorzärsich.

\* Die konfessionelle Partei und die Revision des Verdinggesetzes. Die „Kreuzzeitung“ meint heute, es liege keine Veranlassung vor, sich wegen der angeblich geplanten Revision des Verdinggesetzes und der Stellung der konfessionellen Partei zu dieser Frage zu erregen, da eine Abschaffung des Verdinggesetzes weder in der konfessionellen Partei noch in der Reichstagsmehrheit Boden finden werde.

\* Eine Bitte der Zeitungen, die der Kaiser angefaßlich färsich, machte färsich die Kunde durch die Presse. Wir haben von der Bitte keine Notiz genommen, weil wir sie vorberufen für unrichtig hielten. Zum färsich aus der „Saub. Cor.“ färsich, daß die in den Blättern verbreitete Bitte nicht richtig ist.

\* Sozialdemokratie und Eid. In den „Sozialistischen Monatsheften“ beschärsich färsich die sozialdemokratische Abgeordnete Jenz Wuer mit der Frage der Landtagswahlberechtigung in Preußen. Er meint, daß man früher färsich an der Landtagswahl nicht beteiligelt habe, weil man färsich u. A. an dem zu leistenden Eid gefaßlich habe. Vor dieser Gelegenheit schreibt der genannte Abgeordnete wörtlich:

„Ent denn nicht auch die Agrarpolitik der Konventionen gerade in hohem Grade die Interessen des Verbrauchers wahrzunehmen? Die Reform der Weize, die Unterbindung des Getreideerhandels, die Erziehung von Getreidehagewäusern — das alles bewirkt und bewirkt doch die Erhöhung des Verkaufspreises für den Verbraucher steigenden Spekulantentums. Die Landwirthe sind denn auch weit entfernt, für ihre Erzeugnisse Marktpreise zu verlangen, sie beandern nichts weiter, als solche Preise, die den Betrieb lohnend machen.“

„Anders steht es aber mit der Kohlenverwertung. Hier liegt eine offenbar wucherische Ausbeutung der Verbraucher vor, der entgegenzutreten werden muß. Die Kohlenproduktion hat wachsende Kosten gelitten, um zu einer so beträchtlichen Preissteigerung genötigt zu sein, noch weniger wird das von den Händlern bestrafet werden können, die färsich färsich schuld daran sind, daß die Kohlenpreise bis auf eine färsich unerschwingliche Höhe gefaßlich sind.“

„Wie will man nun gar diese Preissteigerung mit der geplanten Erhöhung der landwirtschaftlichen Zölle in Vergleich bringen? Lebensjensei kann man nicht gut verfahren, als indem man diese beiden Dinge „aufeinanderkoppelt“. Man sollte vielmehr die Kohlennot mit demselben Maße messen, wie die Diktatur des Petroleumtages, wie die verwerfliche Wirkung der Weize, Fleisch und anderen Dinge und Trufs.“

Die „Nationalzeitung“ verweist auf die „Protektion der rückfärsichigen Formen des Kleinhandels“ durch die Konventionen. Davon aber soll sie nur die „Schwache“ färsich, daß es der mangelhafte Liberalismus ist, der an solchen Schutzmaßnahmen, wie sie die „moderne“ Handelsentwicklung mit sich bringt, die Schuld trägt. Unter den „rückfärsichigen Formen“ des Handels könnten derartige Ausbreitungen nicht vorkommen; das ist nur die Frucht der von den Mangelpolitikern gerühmten Freiheit des Handels, die naturgemäß dazu führt, daß die Kapitalgeschwäben — und die Verbraucher — von den Kapitalisten verprellt werden. Man färsich, wohin das „freie Spiel der wirtschaftlichen Kräfte“ führt!

## Lohnzahlungsbücher für Minderjährige.

Unter den Neuerungen, welche die jüngste Novelle zur Gewerbeordnung (Gesetz betreffend die Gewerbeordnung vom 20. Juni 1900) gebracht hat, sind einige, insbesondere diejenigen, welche von sozialpolitischer Bedeutung sind, wiederholt und eingehend in der Presse besprochen worden. So die verschiedenen Vorschriften für gewerbenmäßige Gefaßndermietner und Stellenvermittler, die Mindestlohnzeit für Schiffsen, Befähigung und Arbeiter in offenen Verkaufsstellen, der Arbeitslohn um 9 resp. 8 Uhr, die Einführung einer Arbeitsordnung für jede offene Verkaufsstelle, in welcher in der Regel mindestens 20 Gesellen und Befähigte beschäftigt werden und Einiges mehr. Auch die beim Bundesrat erteilte Beschlüsse für bestimmte Gewerbe Lohnbücher oder Arbeitszettel vorzuzureichen, in denen der Arbeitgeber Art und Umfang der übertragenen Arbeit, die Lohnhöhe, die Bedingungen für die Lieferung von Werkzeug und Stoffen zu den übertragenen Arbeiten, eventuell auch die Bedingungen für die Gewährung von Kost und Wohnung einzutragen hat, haben die Öffentlichkeit mehrfach beschärsich. Von ihnen handelt § 114 a N.-G.-D.; es sind das dieselben, mit denen man Mißstände, wie sie hauptsächlich in der Konfektionsbranche zu Tage getreten sind, zu beseitigen beabsichtigt.

Wird zu verwehnen ist mit diesen Lohnbüchern (§ 114 a) sind die durch Artikel 11 des Gesetzes vom 30. Juni 1900 (§ 131 a N.-G.-D. Abs. 1) einzuführenden Lohnzahlungsbücher für Minderjährige. Auf diese sind die Gewerbebetreibenden unseres Landes noch zu wenig aufmerksam gemacht worden, und doch fallen diese Lohnzahlungsbü-

cher, die Bindung wurde den färsich als einen moralischen

...wird es aber zu bezeichnen, hat trotz aller früheren Erfahrungen  
einmal überlebendes. Die Erde, die von den Abgeordneten  
geleitet werden müssen, sind in den ver-  
schiedenen Ländern verschieden. Manche sind bereit, daß ein  
sozialdemokratischer Abgeordneter durch spießige Pres-  
slegung es fertig bringen könnte, sie ohne Gewissenbisse zu  
leiten. Wie es aber ein sozialdemokratischer Abgeordneter hat  
zu Wege bringen können, im lächerlichen Landtage zu schwören,  
das ungerietliche Wohl der Könige und  
Baterland es alles zu fördern, war uns bisher un-  
fassbar. Wer heißt den Eid als moralisches Zwangs-  
mittel aufzuzählen und öffentlich so bezeugt, der kann mit voll-  
kommener Selbstruhe die Eid schwören. Die „Genossen“  
dürfen es angeht, falls öffentlich nicht mehr übernehmen,  
wenn man ihren Eid als „Zwangsabende“ einräumt.

**Sozialdemokratische Parteitage.** Neor in Paris  
der internationale Sozialistentag zusammentritt, finden allent-  
halten die „nationalen“ Kongresse statt, um die „Nationen“ für  
die große Pariser Tagung würdig vorzubereiten. In Graz hat  
schon am vorigen Sonnabend der Parteitag der deutsch-  
österreichischen Sozialdemokratie begonnen, diesem schließt sich  
am 16. September an. Um dieselbe Zeit tagt die italienische  
Sozialdemokratie in Rom und schließlich am 17. d. Mts. die  
deutsche Sozialdemokratie in Mainz. Der inter-  
nationale Kongress findet vom 23. d. Mts. ab statt und  
nach diesem endlich soll die — wie man hofft, bis dahin noch  
halbwegs einige — französische Sozialdemokratie tagen.  
Da wird das rote Fahnenstück und der blutige Phrosen-  
wortschwallbe gewaltig im Preise steigen.

**Der Gouverneur von Kamerun,** von Puffamer, hat  
während seines Aufenthaltes in Berlin eingehend mit dem Direktor  
d. Kolonialabteilung des Reichsamt für die Kolonial-  
verwaltung Dr. Stübel, über die Verwaltung des ihm unterstellten Ge-  
bietes Rücksicht genommen, und wird am 11. September sich in  
Nürnberg einfinden, um nach Kamerun zurückzukehren. In Kamerun  
hatte Hauptmann von Dänneberg, bisher als Stellvertreter  
fungiert. Dieser hat seit Mitte 1899 als Kommandantführer der  
Ersatztruppe in Kamerun gestanden und in diesem Jahre die aus-  
söhnliche Stelle in Potsdam bezieht. Derselbe wird, nachdem er  
ebenfalls in Berlin eingetroffen ist, von Herrn Diehl in Kamerun  
vertreten.

### China.

Bei Schluß der Debatte geht uns aus beider Berliner  
Quelle, die jeden Irrthum ausschließt, folgende Meldung zu:  
Zu ans London und Washington verbreiteten Nachrichten  
über besondere Vorlesung, die Deutschland zur Frage der  
Näherung Pekings gemacht haben, sind, wie ich  
schon früher, sämtlich erfunden. Die Reichs-  
regierung hat die Note der russischen Regierung mit  
einer anderen beantwortet, die lediglich die Wünsche der  
russischen Politik über die von Russland angeregten  
Punkte darlegt, mit keinem Worte aber  
eines deutschen Wunsches erwähnt. In das  
Gebiet der Sabel gehört vor Allem die Nachricht, Deutsch-  
land trete dafür ein, das Geses der fremden Truppen aus  
Peking zurückzuführen, soll ihrer aber kleinere Abtheilungen  
der verschiedenen Missionen dort zu lassen. Heber diese  
Frage hat überhaupt nicht die Diplomatie, sondern  
die militärische Oberleitung nach Zweck-  
mäßigkeit gründen zu entscheiden. Nach der Ansicht  
Berliner unterrichteter Kreise dürfte Peking erst  
dann geräumt werden, wenn China die zur  
Berichtigung der fremden Interessen erfor-  
derlichen Wirksamkeit gegeben hat.

Die im Verlaufe der uns eingelaufenen Drahtnachrichten be-  
sagten lediglich die von uns bereits mitgetheilten Mittheilungen.  
Wir lassen sie hier folgen:

London, 8. September. Aus Washington wird berichtet:  
Die Regierung beschäftigt sich mit der Bildung des Friedens-

auschusses, welcher den Maßnahmen wird, die gegen-  
über China einzunehmende Haltung zu bestimmen. Vice-Präsident  
Garrison und Staatssekretär Qun sind bereits mit dem Unterminister  
der spanisch-amerikanischen Friedensmissionen Rafael Mor als Mit-  
glieder dieses Ausschusses bezeichnet worden.

Sehr energisch spricht sich in einem ungemein bitteren  
Aufsatz über Russlands Chiuapokilit der im französischen  
Parlament nicht einflusslos „Nadial“ aus:

„Ausland trennt sich von seinen Verbündeten, um den Ansehen  
zu erwecken, als verzeihliche es China gegen die Verbündeten der anderen  
Dienste zu behalten, das wird nicht schwer  
sein. Ausland braucht nur die Wachsamkeit  
der Verbündeten einzuschläfern, in dem es der  
Beide nach mit jedem von ihnen sich abgibt. Wer es  
nicht der Bar, der Entschlossenheit, in Gefallen einen rechtlichen Feld-  
marschall als Hochverräteren eines Feindes beizubehalten, der nicht  
stattenfinden wird? Schwere der Bar nicht wenige Tage darauf beobachtet  
ein Brief voll Fremdenfeindlichkeiten? Und gleichzeitig ver-  
hängende er sich mit Russland über die letztgenannte Annäherung  
Peking. Was ist Plan in China unter dem Vor-  
wand, es zu retten, allmählich aufzugeben. Die  
Eroberung von Indien kommt später.“

Wir versichern im Vorhinein folgende Telegramme:  
Aiel, 8. Sept. Die zur Disposition brisungswesig  
vom ersten Seebataillon gebörigen Offiziere und Mannschaften  
des aus China zurückgekehrten Konstantinopoler sind hier  
eingetroffen und wurden vom Hauptquartier zur Kasernen geleitet.  
Die Leute haben sich während der Fahrt an Bord des Reichspost-  
dampfers „Sultana“ vollständig erhol.

Paris, 8. Sept. Oberst Marchand ist gestern Abend nach  
Marseille abgereist, um sich nach China einzuschiffen.  
Paris, 8. Sept. Man stellt in der Umgebung des russischen  
Finanzministers Witte leinendes in Höhe, daß 3000 Russen  
in der Richtung auf Peking unterwegs sind. Erklärt  
wird dieses damit, daß dieselbe Schwarzflaggenaktion sich  
nördlich von Peking ereignet haben; eventuell wären diese 3000 Mann  
bestimmt, an Stelle der jetzigen russischen Besatzung in Peking da-  
selbst weitere Verstecke zu errichten.

Aus Jüterbog wird gemeldet, daß auf dem dortigen  
Schießplatz im Laufe dieses Monats noch weitere Drupen-  
formationen für die ostasiatische Expedition erfolgen sollen; es  
sollen am 15. d. Mts. die Mannschaften für eine zweite schwere  
Haubitzenbatterie und die dazu gehörige Munitionskompanie ein-  
treffen.

### Der Krieg in Südafrika.

Aus amtlicher Londoner Quelle wird bestätigt, daß Lord  
Roberts und Lord Kitchener Mitte Oktober Südafrika  
verlassen werden. Lord Roberts soll der Nachfolger von  
Lord Buller werden, während Kitchener an Stelle des Sir  
Evelyn Wood treten soll.

### Die Gewerbeinspektion für die Provinz Sachsen 1899.

Die Verichte der preussischen Gewerbeinspektoren für 1899, deren  
Ausgabe schon angefangen ist, fallen einer rechtlichen Hand. Zuerst  
diesbezüglichen im Allgemeinen eine lebhaftere Aufmerksamkeit weitere  
Kreise in Anspruch nehmen, weil sie ein Bild der wirtschaftlichen  
und sozialen Verhältnisse der Arbeiter in Preußen liefern, so können  
sie in diesem Jahre umfänger Bedeutung fordern, weil sie eine der  
wichtigsten Fragen des wirtshaflichen Lebens, die Frage der Arbeit  
in den Fabriken, zum Gegenstande besonderer Untersuchungen  
und Erörterungen gemacht haben, auf die sich eventuell der weitere  
Ausbau unserer sozialen Gesetzgebung stützen wird. Wir haben in  
mehreren Leitartikeln die Details dieser Untersuchung bereits ein-  
gehend mitgeteilt und behandelt. Heute hier nur einige allgemeine  
Angaben aus den unsere Provinz betreffenden Theilen mittheilen.

Für die Provinz Sachsen besonders bezeichnend sind die Inspektions-  
bezirke, Magdeburg, Merseburg, Gera, in Betracht. Der Inspektion  
Magdeburg unterworfen im abgelaufenen Jahre 5817 gewerbliche  
Anlagen (außer Handwerksbetrieben) mit insgesamt 91 489 Arbeitern.  
Es wurden gegen das Vorjahr 533 männliche und 89 weibliche, zu-

ammen 613 jugendliche Arbeiter mehr beschäftigt, was  
einer Zunahme von 1.38 Proz. entspricht, aus der die  
Zunahme der Arbeiter 1.54 Proz. die weiblichen mit  
8.13 Proz. befristigt sind. Dieser Zuwachs, der namentlich  
auf die stark vertretene Maschinenindustrie entfällt, ist  
wie der Bericht sagt, außerordentlich groß, besonders wenn man da-  
gegen hält, daß die Zahl der erwerbsfähigen Arbeiter sich  
nur um 4.9 Prozent, die der erwerbenden weiblichen um 2.75 Proz.  
vermehrte hat. Er erklärt sich aber das immer größer werdenden  
Schwierigkeit, bei dem stoffen Geschäftsgange die erforderlichen Arbeits-  
kräfte zu beschaffen. Bei dem Mangel an erwerbenden Arbeitern  
müht man sich durch die vermehrte Einstellung jugendlicher Kräfte zu  
helfen. Die schätzbarsten Leistungen sind in der Maschinenindustrie  
zu sehen, wo jugendliche Arbeiter betriebsmäßig beschäftigt werden.  
Dagegen werden Arbeiter über Unbotmäßigkeit und Unzufriedenheit der  
jugendlichen Arbeiter in zunehmendem Maße laut. Selbst die wohl-  
wollenden Arbeitgeber sind deshalb nicht in dem Bericht, den  
Erhebungen hinsichtlich der Wohlthätigkeitsfrage für die jugendlichen  
Arbeiter fast ungenügend. Er bezieht sich nur auf 3388 Befragte, was  
eine Zunahme um 2.75 Proz. entspricht. Die Zahl der ermittelten  
Führungsverhältnisse gegen Schmutzfrage, betreffend die Arbeiterinnen,  
ist unerschrocken; es sind solche nur in 12 Betrieben festgestellt worden  
und zwar betrafen die meisten Fälle die Beschäftigung an Sonntagen.  
Dagegen wird den Vorbeurtheilungen der Arbeiterinnen über den  
Brennen auf Beschaffung von angemessenen eingerichteten Wohn-  
und Anfertigungen von vielen Arbeitgebern immer noch ein  
gewisser Widerstand entgegengekehrt. Die Zunahme der  
erwerbenden männlichen Arbeiter betrug 4.9 Proz.  
entsprechend in der Maschinenindustrie, in der die  
vermehrte Beschäftigung nicht ausreichenden Einrichtungen hat besonders  
in der Maschinenindustrie dazu geführt, die tägliche Arbeitszeit durch  
Überleistungen zu verlängern, für einzelne Betriebsabteilungen zur  
besonderen Ausnutzung der Arbeitsmaschinen auf Tag und Nacht  
wechseln einzurichten, wobei allerdings nicht und weder den einzelnen  
Arbeitern ein viel zugewandt wurde. Wegen Überleistungen der  
Befragten der Sonntagfrage wurden durch die Gewerbe-  
aufsichtsbeamten nur drei Befragungen veranlaßt. Andere-  
seits haben sich die Klagen der Arbeitgeber über Ver-  
weigerung der Arbeiter, der Verweigerung der Arbeiter für  
Bereitstellung des Handbuchsvertrages in Stuttgart. Das auch in  
anderen Industrien bisweilen die Beziehungen der Arbeiter zu dem  
Arbeitgeber eine zufriedenstellende sind, gibt der Bericht der Solb-  
städter Beamten über eine von Vorgesetzten ausgesandte Besondere  
Arbeitern in Rücksicht. Hier hatten die Arbeiter wieder-  
holtlich in bezüglicher Hinsicht die vorhandenen, auf Veranstaltung der  
Zentralstelle angeordneten Schuppsrichtungen entzweit. Auf Bor-  
haltungen antwortete einer der Beamten, daß seiner Partei jedes Mittel  
recht wäre, die Arbeitgeber zu strafen und zu züchtigen. — Infolge  
des 55.3 Prozent gegen 49.2 Prozent im Vorjahr, als 14.3 Pro-  
zent. Es handelt sich um 37000 Arbeiter, die Zahl der Arbeit-  
erhöhung mehr angenommen hat, als die Zahl der beschäftigten  
Arbeiter. Ein bedeutender Mangel lag dagegen bei den schwachen  
Unfällen, die eine Erwerbsunfähigkeit von nicht als 13 Wochen zu  
Folge haben und bei den tödtlich verlaufenden Unfällen; es  
wurden nur 180 schwere Unfälle und 17 mit tödtlichem Ausgange  
gemeldet gegen 250 und 54 im Vorjahr aus. Der Bericht hat den  
Mangel an guten und preiswerthen Wohnungen hervor. Derselbe  
ist in den Städten mit rascher Entwicklung der Industrie geradezu  
bedeutend geworden, vor Allem in Magdeburg und Weißenfels.  
Nach den Mittheilungen eines Beamten über die Arbeiterverhältnisse  
haben Arbeiter seines Betriebes, da sie Wohnungen zu unzureichenden  
Preisen nicht mehr erhalten konnten, ihre Wohnstätten verlassen  
und sich als Untermiether eingerichtet.

Im Inspektionsbezirk Merseburg erstreckte sich die Revision  
der Aufsichtsbeamten auf 1728 Anlagen mit 56 265 Arbeitern, während  
der gewerblichen Betriebe im Ganzen mit 6303 Anlagen mit 72 615  
Arbeitern. Es handelte sich um 220 mit 200 auf 200  
77.26 Proz. der Arbeiter beschäftigt wurden, außerdem noch 76 hand-  
werkliche Betriebe, Bäckereien u. dgl. In der Zahl der be-  
schäftigten Kinder in dem Bezirke ist eine geringe Abnahme und zwar  
von 49 im Vorjahr auf 44 zu verzeichnen. Die Zahl der jugend-  
lichen Arbeiter ist ebenfalls abgenommen, und zwar von 14,3 Pro-  
zent, da jedoch die nur hundertfünfundzwanzig Prozent des Gesamtjahres mit 1022  
jungem Leuten im Vorjahr nicht mitgeteilt worden ist, so stellt sich  
die mittlere Zunahme nur auf 120; sie bleibt damit prozentual hinter der Zu-  
nahme der Arbeiterzahl im Ganzen erheblich zurück. Die Weisheit der  
jugendlichen Arbeiter findet sich in der Maschinenindustrie und in Bau-  
gewerbe, dann folgt die Industrie der Erze und Erz, der Nahrungs-  
und Genussmittel und der Metallverarbeitung. In 381 Anlagen  
wurden 619 Weisheit gegen die einschlägigen Vorarbeiten ermittelt.  
Zwanzig einfallt die Weisheit (406) auf die Führung der Arbeiterbücher,  
Berechnungen und Buchführung, die Weisheit auf 17000 Arbeiter  
betrafen, deren 107 Weisheit betrafen wurden. Die Zahl der gefahrenen

über weisheiten einige liebevolle Weisheit, sie irgend etwas sie  
aus Fenster lockte, um hinauszufragen. — „Sie sind noch niemals  
den Weg gefahren?“ fragte ich  
endlich.

„Nein, niemals — es ist das erste Mal. Mir sind über-  
haupt nie gereicht, — mein Mann war ein paar Mal in  
Dessau, das ist Alles; ich bin nicht herausgekommen. Wie-  
genügendes Fräulein — oder Frau? — oh, gnädige Frau,  
was das erzählen — es lohnt sich nicht.“

„Ach, hübsch, du kleine Schönerin,“ unterbrach sie der Mann;  
„was das erzählen — es lohnt sich nicht.“

„Es lohnt sich nicht! Und das sagt Du, der Du heute  
früh selbst, als wir nach der Station fuhren, meinst Du,  
dann kann glauben, es sei Wirklichkeit, zu wunderbar komme  
es Dir vor.“

„Ja, das ist wahr, es ist auch wunderbar.“ — Er wendete  
mir das Gesicht zu; es fiel mir nicht mehr auf, daß sein Blick  
stark darauf war; so jugendlich und so vollkommen glücklich  
sah er aus.

„Ja, leben Sie, gnädige Frau,“ fuhr seine Gattin fort.  
„dies ist unsere Hochzeitsreise, unsere erste Reise, selbst wir  
verheiratet sind.“

„Und der Hochzeitstag war heute vor fünfzigjährigen  
Jahren,“ schaltete er ein.

„Ja, vor fünfzigjährigen Jahren! Als Brautleute hatten  
wir immer eine Hochzeitsreise nach Stettin geplant. Aber  
dann“

„Dann kam das unglückliche Jahr“ — er war es, der sich  
nieher das Wort ergiff — es war das Jahr 1866; um Alles  
verdorbe; ja, gnädige Frau sind zu jung, um sich dessen er-  
innern zu können. Ich hatte meinen Beruf dort unten in  
Märden eben gekauft, Schulden lasteten darauf, und es hatte  
ganz den Anschein, als würde es noch schlimmer werden. Und  
so wurden wir uns einig, die Reise aufzuschieben, bis die  
Schulden bezahlt wären und der Hof uns gehörte. Jetzt hat  
es nur um meine Frau, hatte sie doch den ganzen Winter von  
der Reise gesprochen. Aber sie nahm die Sache gefassen und  
griff tüchtig zu in Haus und Küche. — Die Schulden aber  
brühten sich, und dann kamen die Kinder.“

„Und nun sind wir in Märden,“ unterbrach sie ihn.  
„Und nun können wir die doch nicht verlassen. Tagelöhnerlei  
Sorgen gefellen sich hingu. Entweder war die Ernte gering,  
oder es konnte wegen ungnädiger Witterung nur in schlechtem  
Zustand geerntet werden. Dann kam die Viehpeste, die  
Getreibepreise fielen, und so mancherlei Anders kam hingu.“

### Eine Hochzeitsreise.

Von Cecilie Vaagh-Solmberg.

Aus dem Schwedischen von Laura Fehr (Christiansfeld).

„Gut! — drei Minuten Aufseht!“  
Ich drückte mich fester in die Ecke meines Wagenabteils;  
obgleich ich seit Beginn meiner Reise allein und ungestört ge-  
blieben war, so bereute ich doch schon, daß ich für die weite  
Reise nach Stockholm einen langsamen Vernehmung statt den  
Schneezug gewählt hätte.

Die Wagenfahrt wurde huldig geöffnet, ein Herr und eine  
Dame stiegen ein; sie hatten eine Menge Handgepäck, und unter  
vielen lebhaften und überdehnten Wiederreden des Paars wurde  
endlich Alles untergebracht.

Der Schaffner erschien an der Thür.  
„Jemand eingestiegen?“  
Man reichte ihm die Fahrkarten.  
„Nach Stockholm, — bitte!“  
„So — also ganz bis Stockholm! — Das hatte noch  
gerade gefehlt.“

Eingemessenem geschnitten, verließ ich mich wieder in  
mein Wägen, ohne weiter auf meine Mitreisenden zu achten,  
die ich gleich, als sie eintraten, für ein unwillkürliches, nicht mehr  
aus der Scham von flachen Lande gehalten hatte, eine Annahme,  
die der Schmit ihrer Kleider und ihre von der Sonne  
gebräunten Gesichter und Hände nicht zum großen Theil veranlaßte.

Es stöhnten mir durchaus kein Interesse ein, und ich be-  
mühte mich, von ihrem lebhaften Gespräch nichts zu hören,  
das mit einer gewissen Weisheit, um nicht zu hören, in  
hohem Flußzustand geführt wurde.

„Nun soll mal auf!“ hörte ich nach einer Weile den  
Herrn sagen, „hab werden wir einen großen Stein legen —  
es ist ein Festmahl, das man dem Naturforscher Runo erwidert hat  
— es steht in meinem Reisehandbuch davon, daß Nachtst, wo  
wir bald sein müssen.“ — Sieh, da ist er schon — schreit  
Du — dort.“

„Ach, wirklich.“ — Selteneres Blumenquint — so nennt  
ihn ja das Buch mit dem schönen Einband, das Du mir ein-  
mal zu Weihnachten schenktest — also dort liegt er begraben?  
— Wie interessant!“

Ich blickte von meinem Bunde auf.  
Die Zwei schauten eifrig durchs Fenster, einander an-  
sehend, saßen im Reisehandbuch und sahen sich das-  
selbst in die Augen. Ich sah man hätte glauben

mögen, es sei ein junges, eben vermähltes Ehepaar, wenn  
nicht beide ergraut gewesen wären und Alles darauf hingedeutet  
hätte, daß sie ein Leben mittelalterlicher Art hinter sich hatten,  
ein Leben, das ihre Jahre lehrte, ihre Sünde hat und schließlich  
gemacht hat. Namentlich der Frau war dies anzusehen. Sie  
war hochgewachsen, aber ohne das, was man Haltung nennt,  
von Anmutig gar nicht zu reden. Der Schnitt ihres  
Kleides hatte mit der Mode des Tages abspitz nichts zu  
thun; der große, gelbe Kapuzent mit den aufgestellten Binde-  
bändern ging bis tief in den Nacken. Die Handtasche hatte  
sie gleich als etwas Ungeordnetes, das sie belästigte, ab-  
gestreift.

Er war bedeutend kleiner, und sein Anzug weniger auf-  
fällig; sein schwarzes Haupt und Barthaar war stark ergraut,  
aber seine braunen Augen trübten förmlich vor so sehr schmerz-  
reicher Freude, besonders wenn sie beim zusehenden Blick seiner Frau  
begegneten.

„Alles in Allem gerechnet, können sie doch wohl nicht sehr  
alt sein,“ dachte ich, „wenigstens nicht so alt, um sich so recht  
von Herzen zu lieben.“

Meine Mitreisenden erregten ursprünglich mein Interesse;  
ich ließ mein Buch in den Schoß sinken und folgte mit einer  
geringen Beteiligung den Bergeleichen, die sie zwischen den  
Orten, die der Zug passierte, und ihrem Reisehandbuch anstelleten.

Es war, als läßen sie Alles zum ersten Mal, als sei es ihnen  
wollig neu; daswiderstand erheben sie sich von ihren Sitzen, wandten  
sich auf jeden kleinen See aufmerksam, zupfen sich ein Kermel,  
gingen von Fenster zu Fenster, dann auf dieser wunderbaren  
Reise nur ja nichts ihrer Aufmerksamkeit entgegen möchte, ent-  
zückt und fesselvergnügt über Alles, was sie sahen.

Es war augenscheinlich das erste Mal, daß sie eine längere  
Reise machten.

Innere Bekanntschaft war bald gemacht; sie wurde dadurch  
eingeleitet, daß — bald hätte ich gegagt: die junge Frau —  
die Dame mit dem stark ergrauten Haar, den hellen Augen  
und dem fröhlichen Lachen ihrer Mitreisende öffnete und mir ein  
paar schöne, trotzswanige Aepfel anbot. Es war nämlich gerade  
in der Höhe von Erzigkeit.

„Sie sind aus unserem eigenen Garten,“ sagte sie halb  
entschuldigend, aber ganz stolz; „wir haben die Bäume selbst  
gepflanzt in dem Jahre, als wir heiratheten.“

Wenn die Fröhenheit, die manchmal ein wenig geräusch-  
voll war, etwas nachließ, sah das Paar eine Weile Hand in  
Hand neben einander da. Winturter lehnte sie ihren Kopf an  
seine Schulter, und um dies zu bewerkstelligen, mußte sie sich  
nicht ganz wenig bücken, ab und zu läßen sie sich lächelnd an

Eingefandt.

(Die bei unterer Nacht eingewanderten Arbeiter aus den Staaten von...

Innerer Zug in China.

Was nun? war nach der Einnahme von Peking von Seiten der...

Inner nächstes Ziel ist und bleibt vornehmlich: Festlegung im...

Und hätten wir insolge eines strammen, zielbewussten Auf-

Die von uns beschriebenen politischen Vorgänge sind wirklich...

Seine Stimme äßerte ein wenig, und seine Augen schim-

Der Zug hielt. — „Nun! — fünfzig Minuten Aufenthalt!“

„Vater, hier wollen wir ja Kaffe trinken!“ — das haben...

„Ja, Mutter,“ sagte er, den Arm um sie schlingend, „und...

„Und Mutter?“ — er wandte sich ihr zu, während seine...

das kriegerische Vorhaben auf die Dauer zu erkämpfen, wie die...

Standesamt.

Halle (Eid) Meldungen vom 7. September 1900. Aufgebote: Der Wittwer...

Sur Anerkennung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Freudenliste.

Hotel zur Stadt Hamburg. Generalmajor und Komd. der 16. Inf.-Brig. von Gersdorf...

Verantwortlich für die Redaktion Dr. Walter Gersdorff...

Die Statistiken des Kaiserlichen Gesundheitsamtes weisen...

In allen Apostelen und Tragenhandlungen christlich.

Bei dem Eintritte des Herbstes, der für uns meist eine Regens-

Das Entzücken der Hausfrau! Es freut sich jede Hausfrau...

Das Germanische Badpulver ist erhältlich in der bekanntesten...

Am der Berliner Verleinsungsbüro...

Bekanntmachung.

Wünschen Sie in kurzer Zeit Kuchen, Torten, Blöße zc.

herzustellen, so verwenden Sie als Ziehmittel nur Germani-

Wünschen Sie in kurzer Zeit Kuchen, Torten, Blöße zc.

herzustellen, so verwenden Sie als Ziehmittel nur Germani-

Wenn gleichwiegenden Anlagen, in denen Arbeiterrinnen über 16 Jahre...

# Neuheiten Kleiderstoffe, Confection.

Grösste Auswahl.  
Neuheiten vom einfachsten bis zu dem hochelegantesten Genre.  
Solide Stoffe bei billigster Berechnung.

Leipzigerstr. 100. **Bruno Freytag.** Leipzigerstr. 100.

Muster- und Auswahlsendungen nach auswärts. — Anfertigung von Costumen und Mänteln.

**Zum Einmachen.**  
Meine langjähr. **Fruchtestige,**  
reifebten ganz vorzüglich zum Einlegen der  
Früchte, bringe hiermit in er-  
wünschte Erinnerung. Verkauf in  
einzelnen Litern und halbtweise. 12228  
Th. Franz, **Polsterer,**  
Gr. Märkerstraße.

**Patent.**  
**Ade's Kassen**  
Garantirt gegen Schmutz, Feuer, Fall u. Ein-  
bruch. Amst. Atteste u. ill. Realitäten gratis.  
C. Ade, Berlin W., **Passage-Gde.,**  
Weberstr.

**Maschinen, Formen,  
Geräte z. Einrichtung  
f. Bäckerei, Conditorei u. Küche**  
liefert die **Fabrik** von  
**W. E. H. Sommer,**  
Bernburg, Auguststrasse 7.

**Hall. Dampf-Kaffee-Rösterei  
„Mercur“**  
ist und bleibt die anerkannt vortheilhafteste Bezugsquelle für  
**täglich frisch geröstete Kaffees**  
à 90, 100, 120, 140, 160, 180 u. 200 Pfg. pro Pfund  
und übernehme ich für alle Sorten unbedingte Garantie des reinen Geschmacks.  
**Colonialwaaren und Landesprodukte** liefere von 5 Pfund an  
zu Engrospreisen.  
Gütige Bestellungen — auch per Fernsprecher Nr. 371 — werden mittelst Transport-  
Fahräder schnellstens zur Ausführung gebracht. 12633

**Ernst Ochse, Leipzigerstrasse 95.**  
Kaffee-Special-Handlung mit eigener Rösterei.  
Colonialwaaren-Handlung ersten Ranges.

**Pianos  
Ritter,**  
Grossh. Sächs. Hof-Pianoforte-  
Fabrik,  
sind **unübertroffen in  
Tonschönheit  
und Güte.**

Langjährige **Billige**  
Garantie! Preise!

**ff. Candis-Syrup,**  
sehr süß u. mild, off. à Pfd. 15 Pfg.  
Bei Abn. von 10 Pfd. Engros-Preis.  
**H. W. Haacke,** Gr. Klaus-  
straße 16.

**Billigste Bezugsquelle email. Geschirre.**  
Einziges und grösstes Special-Geschäft  
der Provinz Sachsen.  
Große Auswahl in sämmtlichen email. Gegenständen  
**für Molkereien**  
Milchtransportkannen, 10, 15, 20 Liter.  
Complett. Küchen-Einrichtungen v. 20-400 Mk.  
Email. Kochtöpfe, Waspfannen, Küchenische, Waschereimer,  
Schüsseln, Fischpfel, Kaffeekannen und Kocher ic.  
**zu sehr billigen Preisen.**

**Burghardt & Becher.**  
Erstes Geschäft:  
Leipzigerstraße  
Neubau  
C. A. Krammholz.  
Zweites Geschäft:  
Oleariusstr. - Ecke  
(an der Halle).  
Fernsprecher 2472. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.

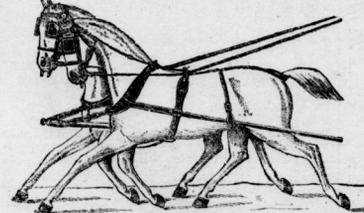
♦ ♦ ♦ **Höchste Auszeichnung.** ♦ ♦ ♦

Ehrenpreis  
und  
Goldene Medaille

Halle a. Saale  
1900.

Auf der Ausstellung für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege zu  
Halle a. S. 1900 wurden meine Fabriate, darunter  
**Goldblondchen**  
mit dem Ehrenpreis und Goldener Medaille prämiert.  
**Hall. Mineralwasser-Fabrik**  
**Carl Schondorf, Forsterstrasse 42.**  
Fernsprecher 442.  
2618

**Sitzung reelle Bedienung. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gestattet.**



**Albert Herrmann Nachflg.**  
Ind. Paul Milzark,  
**Sattel, Geschirr- und Koffer-Fabrik,**  
67 Leipzigerstraße 67,  
Zulfr. Preislisten gratis und franco. — Fernsprecher Nr. 2178. —  
2632

Stund und Verkauf von Otto Thiele Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

**Thee:**  
Souchong, das Pfd. von 150 Pfg. an,  
Imperial, das Pfd. von 225 Pfg. an,  
Pecoo, das Pfd. von 350 Pfg. an,  
Pecoo Souchong, das Pfd. von 250 Pfg. an,  
russ. Karawanen - Thee,  
Lipton-Thee bei 12574

**August Apelt,**  
Leipzigerstraße 8.

**Vollker- u. Tafelarbeiten** werd.  
billig und gut angefertigt.  
**L. Busch, Al. Klausstr. 10, I. Ede-Dampf.**  
Neue, hochfeine Garnitur billig zu  
verkaufen, Geißstraße 28, Laden.

Gegründet  
1823.

**Neuheiten**  
explicite

**F. A. Heckert**  
61 Gr. Ulrichstrasse 61

in  
**Tafel-  
Services.** Grösste Auswahl.

Wit 3 Verlaoren.

(Nachdruck verboten.)

Tägliche Geschichts-Notizen.

Vor 122 Jahren, am 9. September 1778, wurde zu Ehren...

Vor 96 Jahren, am 10. September 1804, wurde zu Anker bei Leipzig Karl Rudolf Broomme (genannt Bromma) geboren...

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 8. September.

- Orden für die Günstlinge werden nach wie vor auch von der Expedition der Halle'schen Zeitung entgegengenommen.

- Der Weinbau in der Provinz Sachsen. Nach einer vom königl. statistischen Bureau veröffentlichten Zusammenfassung...

- Herr Stadtrat a. D. Hubel, Ehrenbürger der Stadt Halle, vollendet heute sein 90. Lebensjahr.

- Das Versteige-Rohkost in Tschirn nimmt fortan am Zeichnungs-, Postanweilungs- und Verkaufsstelle Theil.

- Die Einsetzung von Halle'schen Handwerker zur Weisungsbekanntmachung. Bekanntlich hatte J. der Vorgänger der Handwerkerkammer...

dem nicht unterrichteten Publikum darlegen, daß die Auswahl nicht etwa sich mit meinen Vorschlägen bediene...

- Eine neue Trage für Remounten. Das preussische Kriegsministerium hatte auf ein bezügl. Gesuch hin verfügt...

- Patriotische Wohlthätigkeits-Feste. Die von Theater-Verein Deutsche Bühnen veranstaltete zweite Gantzen der freiwillig nach China gegangenen...

- Der Verein ehemaliger oder befristet in seiner am Donnerstag Abend in der Gollersbühne zum „Landesfest“ abgehaltene Versammlung...

- Der Verein ehemaliger Freischüler der Franke'schen Stiftungen (Berger-Verein) befiel sich in seiner vor einigen Tagen gehaltenen Monatsversammlung...

- Die Nordgruppe des Evangelischen Arbeiter-Vereins hielt am Donnerstag Abend im Probierhaus der St. Laurentius-Gemeinde eine gut besuchte Versammlung ab...

- Der katholische Lehrerverein in der Provinz Sachsen und angrenzenden Staaten hält in den Tagen vom 1. bis 3. Okt. d. J. in unserer Stadt seine 8. Generalversammlung ab...

- Der Verein der Gastwirthe von Halle a. S. und Umgegend nahm in seiner letzten Versammlung in Franz Köhls Gastwirtschaft gehaltenen Monatsversammlung...

geraten, in gleichen Fällen ebenso zu handeln, dann würden nicht mehr so viele Fälle von Kontraktbrüchen zu verzeichnen sein.

- Nach China. Ein Sohn des Herrn Kaufmanns Adolph Glanz hier ist mit dem letzten Transporte freiwillig ebenfalls nach China abgegangen.

- Am heutigen Freitagsverein im Verbands deutscher Handlungsgeschäften legte während der letzten geschäftlichen Sitzung der Vertretermann Herr Singer den Gang der Verhandlungen über den vom 1. Oktober d. J. ab einzuflührenden einheitlichen Handelsfuß dar...

- Heiligabend. Sonntag, den 9. September um 11 Uhr Abends wird in der Evangelischen-Vereinigung im „Molenthat“, Weidenplan 4. Herr Stadtmagister W. Meißner...

- Militär-Musik-Vorstellung. Zu den vielen fremden Musikkapellen, welche im Laufe dieses Sommers zu uns kamen, gesellte sich noch eines, nämlich die k. u. k. Musikdirektors Herrn Albin's liegende der Jagdregiment in Wittenberg...

- Deutsche Reichsschule. Am vorigen Mittwoch hielt der Vorstand für Halle und Umgegend im Verbandslokal einer Unterhaltungsabend...

- Weisung für „Schlachtenummer“. Nach einer Mitteilung des Generalommandos des 4. Korps ist der Abdruck des Publikums zu den diesjährigen Herbstübungen so bedeutend...

- Am Weisungsamts, Große Ulrichstraße 6. Hierin für die nächste Woche noch die Ankündigung von China und Japan. Darauf kommt auf 14 Tage die Berliner Weisungsstellung zur Verfügung.

- Der Verein „Thiergarten“ hält am nächsten Dienstag, den 11. d. M. im Restaurant Schullitz seine erste Sitzung nach den Ferien ab. Genaue Angaben sind willkommen.

Der Eingang

der hervorragenden Herbst- u. Winter-Neuheiten

Damen- und Kinder-Konfektion, Damenputz, Weiss- und Modewaaren, Kleiderstoffen und Seidenwaaren, Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen, Wäsche, Leinen und Baumwollwaaren

hat begonnen und erhält durch weiteren täglichen Zugang seine vollkommenste Ausstattung.

Als größtes Warenhaus der Provinz Sachsen entspricht die Auswahl dem grossen Umfange des Etablissements und gelangen stets nur bestbewährte und auf ihre Solidität hin sorgfältig geprüfte Qualitäten zum Verkauf.

Feste, anerkannt billigste Preise.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

J. Lewin.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.





Mein gesamtes Waarenlager  
**Grosse Steinstrasse 16, gegenüber Café Bauer,**

bestehend in:  
**Posamenten, Tapissiererei-, Woll- u. Strumpfwaaeren**

stelle ich wegen Aufgabe des Lokals zum

**gänzlichen Ausverkauf.**

Es bietet sich hierbei Gelegenheit, sehr vortheilhafte Einkäufe zu machen!

**Georg Köhler.**

**Fräulein u. Mädchen**

werden in der Hausmädchenschule des Fräulein-Oberlin-Vereins zu Berlin, Wilhelmstr. 10, in einem drei- und viermonatlichen Lehrkurs in 3 Abtheilungen zu:  
 1. Lehren Hausmädchen,  
 2. Jungfern,  
 3. Kinderfräulein,  
 4. Stützen der Hausfrau  
 ausgebildet und erhalten nach beendigt. Lehrkurs sofort durch unsere Vermittlung Stellung in vornehmen herrschaftlichen Häusern. Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet an jedem ersten und fünfzehnten im Monat statt, der nächste Kursus beginnt am 1. Oktober. Die Schülerinnen bleiben auch nach dem Austritt aus unserer Schule noch unter unserem Schutz und Fürsorge und erhalten immer wieder durch uns gute Stellen. Das Schulgeld beträgt monatlich 10 Mk., die Pension 38 Mk. Prospekte mit Schulplan franco von der Direktion (2690)  
 Frau **Erna Graunhorst**  
 in Berlin, Wilhelmstr. 10.

**Pension**

finden Seminaristinnen und Schülerinnen der Waisenanschulen in Lehrerfamilie, Ost. unter U. N. 357 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

50 bis 60 Mark und höher  
**Herren-Anzüge nach Maass.**  
**Max Teuscher,**  
 Schmeerstrasse nur 20.  
**Besondere Neuheiten**  
 für Herbst u. Winter.  
 Ausführung smart. Arbeit chic.  
 ➤ Jagdanzüge. ◀

Für ein altes Getreidegeschäft mit guter treuer Kundschaft wird per 1. Januar 1901 eventuell früher ein

**Socius**

mit einem disponiblen Vermögen von 30-40000 Mk. von einem erfahrenen Kaufmann gesucht. Offert. unt. U. N. 953 an **Hansenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.,** erbeten. [2568]

**Agenten, Reisende, Platzvertreter**  
 für den Verkauf meiner anerkannt vorzüglichen Fabrikate bei höchster Provision gesucht. [2409]  
 Zuschriften an **Wollwollen- und Jalousee-Fabrik Anton Tschander jr. Friedland, Rog.-Bez. Drosslau.**

**Werkführer u. Buchhalter** gesucht.

**Waisenfabrik Herzberg (Gftr.).**

Zu baldigem Eintritt, spät. 1. Nov. d. J., wird ein erfahrener, verheirateter, unbescholtener

**Brennmeister,**

der mit den neueren Verfahren vertraut ist und selbstständig arbeiten kann, bei hohem Lohn gesucht. Konningent nahe an 70000 Mk. [2645]  
**Edwardsdorf b. Gläden i. Anhalt. (Sch. Oekonomischtr. C. Wagner.)**

**Arbeiter und Arbeiterinnen** für jetzt und Campaigne 1901 beordert **W. Fischer, Vermittel.-Geschäft, Albrechtstraße 20.** [2640]

**Russen und Galizier,** letztere auch größere Anzahl, zur Aushilfe und Kartoffelarbeit beordert **Graeser, Berlin, Invalidenstr. Nr. 1317.** [2157]

**Knechte,** Mägde, Sommer- u. Fabrikarbeiter befehligt billigst unter Garantie der wichtigsten Einkunft und erbetet Aufträge „**Harmonia**“  
**Sandis, Vermittelungs-Geschäft, Popen, Lützowstraße 3.**  
 Gerichtlich eingetragene Firma.  
 Anerkennungsbescheinigung und allen Theilen Deutschlands. [2455]

**Diener.** Ein mit guten Zeugnissen versehenen, unverheirateter Diener findet zum 1. Oktober Stellung. [2538]  
**A. Schröder, Ritterguts-Gehörf bei Zeuthen/Hal.**  
 Zum 15. September wird die Stelle eines

**Oekon.-Lehrlings** frei. Junge Leute, denen an gründlicher Ausbildung in jedem Zweig der Landwirtschaft liegt, mögen sich melden. Besitten nach Belieben.  
**Franks, Rittergut Großwerther. Unverheir. Gärtner findet dafelbst auch Stellung.**

Landwirthschaftslehren, KScholarinnen, Kochmädchen, Mädchen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Kinderpärcheninnen I. und II. Kl., Stützen, sowie d. hiesiger weiblicher Dienstleistungen jeder Branche platzt vorzüglich **Frau Marie Wantzlöben, Leipzigerstraße 60.** [2676]

Gesucht für 15. Sept. oder 1. Oktober für Berlin ein

**Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kocht und Hausarbeit übernimmt. [2652]  
**Mühlweg 42, Barm.**

**Geldverleher.**

Sichere Kapitalanlage. 80000 Mk. u. hies. Bürger auf fäh. Opp. bei pünktl. Rückzahlung gesucht. West. Off. u. Giffre Z. 12416 a. d. Exp. d. Blg.

**800000 Mark**

sollen geheiht auf gute Absichertheit lange Jahre unknüppbar verlobt oder später ausgeben werden durch **B. J. Baer, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstr. 64.**

**10-15000 Mark**

werden gegen Prima-Sicherheit bei pünktlicher Rückzahlung sofort oder 1. Oktober zu leihen gesucht. Offerten unter Z. 12672 an die Expd. d. Blg. erbeten.  
**16-18000 Mk., I. Hypothek, gesucht, Lage 60000 Mk., Hofstr. 18, I. r. 1015.**

**Trauerhüte, Trauerschleier, Trauerrüschen, Trauerflore**  
 empfohlen in grösster Auswahl  
**Schneider & Haase, 2261 Markt 23.**

**Heiraths-Gesuch.**

Landwirth, in der Nähe von Halle, 28 Jahre alt, tüchtig, hat seitliche Erziehung, im Besitz eines Vermögens von 60000 Mk., wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame, nur Landwirthschafterin in gleichen Vermögensverhältnissen, zwecks späterer Heirathung zu machen. Sondern würde auch gern, da eigene Wirthschaft verpachtet, in wohlgeordnete kleine Wirthschaft eintriften. Strengste Diskretion verlangt und zugesichert. Offert. unter Z. 12409 befördert die Expedition dieser Zeitung. [2469]

**Familien-Nachrichten.**

Verlobt: Pauline Frein von Besant mit Hrn. Hermann Alfred Kutter (Hörs.). Hr. Gertrud Frickhoff mit Hrn. Medizinalrat Hermann Fischer (Königsberg). Hr. Edda Wiegand mit Hrn. Emil Veit (Delfsdorf). Hr. Anna Lehmann mit Hrn. Gustav-Josef Emil Poljan (Neuwalden-Neudorf). Hr. Ede. Maria mit Hrn. Nob. Buchmann (Steinbock-Altendorf).  
 Verheiratet: Hr. Carl Kühne mit Hr. Ernst Kühne (Magdeburg). Hr. Hermann Knebel mit Hr. Hermann Knebel (Magdeburg).  
 Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Wolff (Gutenwerder). Eine Tochter: Herrn Hauptmann Hermann (Lützow). Herrn Georg Heintze (Magdeburg). Hrn. H. Wörig (Delfsdorf). Hrn. Albert Naack (Dreilich a. Pörsberg). Herrn Otto Praetorius (Münchberg).  
 Gestorben: Hr. Friedrich Krahnke (Hilberberg). Hr. Kaufmann Max Louis Gerdt (Steinbock). Hr. Hauptmann Günther Graf a. Gordenberg (Harden-Baden). Hr. Oberstl. Dr. Emil Frensdorf (Magdeburg, Döber). Hr. Geheimrath Bremer (Schöneberg). Hr. Julius Goldschmidt (Hardenberg). Hr. Dr. Friedrichshildt. Hr. Charlotte v. Wiaten (Frankfurt a. O.).

**Scherings' Malzertrakt**  
 ist ein ausgezeichnetes Gemischtes zur Stärkung der Kräfte und Verhütung von Krankheiten und bewirkt sich besonders bei Mangel an Appetit, bei Störung der Verdauung, bei Bluthinrichen, bei 100 u. 150 u. 160 u. 170 u. 180 u. 190 u. 200 u. 210 u. 220 u. 230 u. 240 u. 250 u. 260 u. 270 u. 280 u. 290 u. 300 u. 310 u. 320 u. 330 u. 340 u. 350 u. 360 u. 370 u. 380 u. 390 u. 400 u. 410 u. 420 u. 430 u. 440 u. 450 u. 460 u. 470 u. 480 u. 490 u. 500 u. 510 u. 520 u. 530 u. 540 u. 550 u. 560 u. 570 u. 580 u. 590 u. 600 u. 610 u. 620 u. 630 u. 640 u. 650 u. 660 u. 670 u. 680 u. 690 u. 700 u. 710 u. 720 u. 730 u. 740 u. 750 u. 760 u. 770 u. 780 u. 790 u. 800 u. 810 u. 820 u. 830 u. 840 u. 850 u. 860 u. 870 u. 880 u. 890 u. 900 u. 910 u. 920 u. 930 u. 940 u. 950 u. 960 u. 970 u. 980 u. 990 u. 1000 u. 1010 u. 1020 u. 1030 u. 1040 u. 1050 u. 1060 u. 1070 u. 1080 u. 1090 u. 1100 u. 1110 u. 1120 u. 1130 u. 1140 u. 1150 u. 1160 u. 1170 u. 1180 u. 1190 u. 1200 u. 1210 u. 1220 u. 1230 u. 1240 u. 1250 u. 1260 u. 1270 u. 1280 u. 1290 u. 1300 u. 1310 u. 1320 u. 1330 u. 1340 u. 1350 u. 1360 u. 1370 u. 1380 u. 1390 u. 1400 u. 1410 u. 1420 u. 1430 u. 1440 u. 1450 u. 1460 u. 1470 u. 1480 u. 1490 u. 1500 u. 1510 u. 1520 u. 1530 u. 1540 u. 1550 u. 1560 u. 1570 u. 1580 u. 1590 u. 1600 u. 1610 u. 1620 u. 1630 u. 1640 u. 1650 u. 1660 u. 1670 u. 1680 u. 1690 u. 1700 u. 1710 u. 1720 u. 1730 u. 1740 u. 1750 u. 1760 u. 1770 u. 1780 u. 1790 u. 1800 u. 1810 u. 1820 u. 1830 u. 1840 u. 1850 u. 1860 u. 1870 u. 1880 u. 1890 u. 1900 u. 1910 u. 1920 u. 1930 u. 1940 u. 1950 u. 1960 u. 1970 u. 1980 u. 1990 u. 2000 u. 2010 u. 2020 u. 2030 u. 2040 u. 2050 u. 2060 u. 2070 u. 2080 u. 2090 u. 2100 u. 2110 u. 2120 u. 2130 u. 2140 u. 2150 u. 2160 u. 2170 u. 2180 u. 2190 u. 2200 u. 2210 u. 2220 u. 2230 u. 2240 u. 2250 u. 2260 u. 2270 u. 2280 u. 2290 u. 2300 u. 2310 u. 2320 u. 2330 u. 2340 u. 2350 u. 2360 u. 2370 u. 2380 u. 2390 u. 2400 u. 2410 u. 2420 u. 2430 u. 2440 u. 2450 u. 2460 u. 2470 u. 2480 u. 2490 u. 2500 u. 2510 u. 2520 u. 2530 u. 2540 u. 2550 u. 2560 u. 2570 u. 2580 u. 2590 u. 2600 u. 2610 u. 2620 u. 2630 u. 2640 u. 2650 u. 2660 u. 2670 u. 2680 u. 2690 u. 2700 u. 2710 u. 2720 u. 2730 u. 2740 u. 2750 u. 2760 u. 2770 u. 2780 u. 2790 u. 2800 u. 2810 u. 2820 u. 2830 u. 2840 u. 2850 u. 2860 u. 2870 u. 2880 u. 2890 u. 2900 u. 2910 u. 2920 u. 2930 u. 2940 u. 2950 u. 2960 u. 2970 u. 2980 u. 2990 u. 3000 u. 3010 u. 3020 u. 3030 u. 3040 u. 3050 u. 3060 u. 3070 u. 3080 u. 3090 u. 3100 u. 3110 u. 3120 u. 3130 u. 3140 u. 3150 u. 3160 u. 3170 u. 3180 u. 3190 u. 3200 u. 3210 u. 3220 u. 3230 u. 3240 u. 3250 u. 3260 u. 3270 u. 3280 u. 3290 u. 3300 u. 3310 u. 3320 u. 3330 u. 3340 u. 3350 u. 3360 u. 3370 u. 3380 u. 3390 u. 3400 u. 3410 u. 3420 u. 3430 u. 3440 u. 3450 u. 3460 u. 3470 u. 3480 u. 3490 u. 3500 u. 3510 u. 3520 u. 3530 u. 3540 u. 3550 u. 3560 u. 3570 u. 3580 u. 3590 u. 3600 u. 3610 u. 3620 u. 3630 u. 3640 u. 3650 u. 3660 u. 3670 u. 3680 u. 3690 u. 3700 u. 3710 u. 3720 u. 3730 u. 3740 u. 3750 u. 3760 u. 3770 u. 3780 u. 3790 u. 3800 u. 3810 u. 3820 u. 3830 u. 3840 u. 3850 u. 3860 u. 3870 u. 3880 u. 3890 u. 3900 u. 3910 u. 3920 u. 3930 u. 3940 u. 3950 u. 3960 u. 3970 u. 3980 u. 3990 u. 4000 u. 4010 u. 4020 u. 4030 u. 4040 u. 4050 u. 4060 u. 4070 u. 4080 u. 4090 u. 4100 u. 4110 u. 4120 u. 4130 u. 4140 u. 4150 u. 4160 u. 4170 u. 4180 u. 4190 u. 4200 u. 4210 u. 4220 u. 4230 u. 4240 u. 4250 u. 4260 u. 4270 u. 4280 u. 4290 u. 4300 u. 4310 u. 4320 u. 4330 u. 4340 u. 4350 u. 4360 u. 4370 u. 4380 u. 4390 u. 4400 u. 4410 u. 4420 u. 4430 u. 4440 u. 4450 u. 4460 u. 4470 u. 4480 u. 4490 u. 4500 u. 4510 u. 4520 u. 4530 u. 4540 u. 4550 u. 4560 u. 4570 u. 4580 u. 4590 u. 4600 u. 4610 u. 4620 u. 4630 u. 4640 u. 4650 u. 4660 u. 4670 u. 4680 u. 4690 u. 4700 u. 4710 u. 4720 u. 4730 u. 4740 u. 4750 u. 4760 u. 4770 u. 4780 u. 4790 u. 4800 u. 4810 u. 4820 u. 4830 u. 4840 u. 4850 u. 4860 u. 4870 u. 4880 u. 4890 u. 4900 u. 4910 u. 4920 u. 4930 u. 4940 u. 4950 u. 4960 u. 4970 u. 4980 u. 4990 u. 5000 u. 5010 u. 5020 u. 5030 u. 5040 u. 5050 u. 5060 u. 5070 u. 5080 u. 5090 u. 5100 u. 5110 u. 5120 u. 5130 u. 5140 u. 5150 u. 5160 u. 5170 u. 5180 u. 5190 u. 5200 u. 5210 u. 5220 u. 5230 u. 5240 u. 5250 u. 5260 u. 5270 u. 5280 u. 5290 u. 5300 u. 5310 u. 5320 u. 5330 u. 5340 u. 5350 u. 5360 u. 5370 u. 5380 u. 5390 u. 5400 u. 5410 u. 5420 u. 5430 u. 5440 u. 5450 u. 5460 u. 5470 u. 5480 u. 5490 u. 5500 u. 5510 u. 5520 u. 5530 u. 5540 u. 5550 u. 5560 u. 5570 u. 5580 u. 5590 u. 5600 u. 5610 u. 5620 u. 5630 u. 5640 u. 5650 u. 5660 u. 5670 u. 5680 u. 5690 u. 5700 u. 5710 u. 5720 u. 5730 u. 5740 u. 5750 u. 5760 u. 5770 u. 5780 u. 5790 u. 5800 u. 5810 u. 5820 u. 5830 u. 5840 u. 5850 u. 5860 u. 5870 u. 5880 u. 5890 u. 5900 u. 5910 u. 5920 u. 5930 u. 5940 u. 5950 u. 5960 u. 5970 u. 5980 u. 5990 u. 6000 u. 6010 u. 6020 u. 6030 u. 6040 u. 6050 u. 6060 u. 6070 u. 6080 u. 6090 u. 6100 u. 6110 u. 6120 u. 6130 u. 6140 u. 6150 u. 6160 u. 6170 u. 6180 u. 6190 u. 6200 u. 6210 u. 6220 u. 6230 u. 6240 u. 6250 u. 6260 u. 6270 u. 6280 u. 6290 u. 6300 u. 6310 u. 6320 u. 6330 u. 6340 u. 6350 u. 6360 u. 6370 u. 6380 u. 6390 u. 6400 u. 6410 u. 6420 u. 6430 u. 6440 u. 6450 u. 6460 u. 6470 u. 6480 u. 6490 u. 6500 u. 6510 u. 6520 u. 6530 u. 6540 u. 6550 u. 6560 u. 6570 u. 6580 u. 6590 u. 6600 u. 6610 u. 6620 u. 6630 u. 6640 u. 6650 u. 6660 u. 6670 u. 6680 u. 6690 u. 6700 u. 6710 u. 6720 u. 6730 u. 6740 u. 6750 u. 6760 u. 6770 u. 6780 u. 6790 u. 6800 u. 6810 u. 6820 u. 6830 u. 6840 u. 6850 u. 6860 u. 6870 u. 6880 u. 6890 u. 6900 u. 6910 u. 6920 u. 6930 u. 6940 u. 6950 u. 6960 u. 6970 u. 6980 u. 6990 u. 7000 u. 7010 u. 7020 u. 7030 u. 7040 u. 7050 u. 7060 u. 7070 u. 7080 u. 7090 u. 7100 u. 7110 u. 7120 u. 7130 u. 7140 u. 7150 u. 7160 u. 7170 u. 7180 u. 7190 u. 7200 u. 7210 u. 7220 u. 7230 u. 7240 u. 7250 u. 7260 u. 7270 u. 7280 u. 7290 u. 7300 u. 7310 u. 7320 u. 7330 u. 7340 u. 7350 u. 7360 u. 7370 u. 7380 u. 7390 u. 7400 u. 7410 u. 7420 u. 7430 u. 7440 u. 7450 u. 7460 u. 7470 u. 7480 u. 7490 u. 7500 u. 7510 u. 7520 u. 7530 u. 7540 u. 7550 u. 7560 u. 7570 u. 7580 u. 7590 u. 7600 u. 7610 u. 7620 u. 7630 u. 7640 u. 7650 u. 7660 u. 7670 u. 7680 u. 7690 u. 7700 u. 7710 u. 7720 u. 7730 u. 7740 u. 7750 u. 7760 u. 7770 u. 7780 u. 7790 u. 7800 u. 7810 u. 7820 u. 7830 u. 7840 u. 7850 u. 7860 u. 7870 u. 7880 u. 7890 u. 7900 u. 7910 u. 7920 u. 7930 u. 7940 u. 7950 u. 7960 u. 7970 u. 7980 u. 7990 u. 8000 u. 8010 u. 8020 u. 8030 u. 8040 u. 8050 u. 8060 u. 8070 u. 8080 u. 8090 u. 8100 u. 8110 u. 8120 u. 8130 u. 8140 u. 8150 u. 8160 u. 8170 u. 8180 u. 8190 u. 8200 u. 8210 u. 8220 u. 8230 u. 8240 u. 8250 u. 8260 u. 8270 u. 8280 u. 8290 u. 8300 u. 8310 u. 8320 u. 8330 u. 8340 u. 8350 u. 8360 u. 8370 u. 8380 u. 8390 u. 8400 u. 8410 u. 8420 u. 8430 u. 8440 u. 8450 u. 8460 u. 8470 u. 8480 u. 8490 u. 8500 u. 8510 u. 8520 u. 8530 u. 8540 u. 8550 u. 8560 u. 8570 u. 8580 u. 8590 u. 8600 u. 8610 u. 8620 u. 8630 u. 8640 u. 8650 u. 8660 u. 8670 u. 8680 u. 8690 u. 8700 u. 8710 u. 8720 u. 8730 u. 8740 u. 8750 u. 8760 u. 8770 u. 8780 u. 8790 u. 8800 u. 8810 u. 8820 u. 8830 u. 8840 u. 8850 u. 8860 u. 8870 u. 8880 u. 8890 u. 8900 u. 8910 u. 8920 u. 8930 u. 8940 u. 8950 u. 8960 u. 8970 u. 8980 u. 8990 u. 9000 u. 9010 u. 9020 u. 9030 u. 9040 u. 9050 u. 9060 u. 9070 u. 9080 u. 9090 u. 9100 u. 9110 u. 9120 u. 9130 u. 9140 u. 9150 u. 9160 u. 9170 u. 9180 u. 9190 u. 9200 u. 9210 u. 9220 u. 9230 u. 9240 u. 9250 u. 9260 u. 9270 u. 9280 u. 9290 u. 9300 u. 9310 u. 9320 u. 9330 u. 9340 u. 9350 u. 9360 u. 9370 u. 9380 u. 9390 u. 9400 u. 9410 u. 9420 u. 9430 u. 9440 u. 9450 u. 9460 u. 9470 u. 9480 u. 9490 u. 9500 u. 9510 u. 9520 u. 9530 u. 9540 u. 9550 u. 9560 u. 9570 u. 9580 u. 9590 u. 9600 u. 9610 u. 9620 u. 9630 u. 9640 u. 9650 u. 9660 u. 9670 u. 9680 u. 9690 u. 9700 u. 9710 u. 9720 u. 9730 u. 9740 u. 9750 u. 9760 u. 9770 u. 9780 u. 9790 u. 9800 u. 9810 u. 9820 u. 9830 u. 9840 u. 9850 u. 9860 u. 9870 u. 9880 u. 9890 u. 9900 u. 9910 u. 9920 u. 9930 u. 9940 u. 9950 u. 9960 u. 9970 u. 9980 u. 9990 u. 10000 u. 10010 u. 10020 u. 10030 u. 10040 u. 10050 u. 10060 u. 10070 u. 10080 u. 10090 u. 10100 u. 10110 u. 10120 u. 10130 u. 10140 u. 10150 u. 10160 u. 10170 u. 10180 u. 10190 u. 10200 u. 10210 u. 10220 u. 10230 u. 10240 u. 10250 u. 10260 u. 10270 u. 10280 u. 10290 u. 10300 u. 10310 u. 10320 u. 10330 u. 10340 u. 10350 u. 10360 u. 10370 u. 10380 u. 10390 u. 10400 u. 10410 u. 10420 u. 10430 u. 10440 u. 10450 u. 10460 u. 10470 u. 10480 u. 10490 u. 10500 u. 10510 u. 10520 u. 10530 u. 10540 u. 10550 u. 10560 u. 10570 u. 10580 u. 10590 u. 10600 u. 10610 u. 10620 u. 10630 u. 10640 u. 10650 u. 10660 u. 10670 u. 10680 u. 10690 u. 10700 u. 10710 u. 10720 u. 10730 u. 10740 u. 10750 u. 10760 u. 10770 u. 10780 u. 10790 u. 10800 u. 10810 u. 10820 u. 10830 u. 10840 u. 10850 u. 10860 u. 10870 u. 10880 u. 10890 u. 10900 u. 10910 u. 10920 u. 10930 u. 10940 u. 10950 u. 10960 u. 10970 u. 10980 u. 10990 u. 11000 u. 11010 u. 11020 u. 11030 u. 11040 u. 11050 u. 11060 u. 11070 u. 11080 u. 11090 u. 11100 u. 11110 u. 11120 u. 11130 u. 11140 u. 11150 u. 11160 u. 11170 u. 11180 u. 11190 u. 11200 u. 11210 u. 11220 u. 11230 u. 11240 u. 11250 u. 11260 u. 11270 u. 11280 u. 11290 u. 11300 u. 11310 u. 11320 u. 11330 u. 11340 u. 11350 u. 11360 u. 11370 u. 11380 u. 11390 u. 11400 u. 11410 u. 11420 u. 11430 u. 11440 u. 11450 u. 11460 u. 11470 u. 11480 u. 11490 u. 11500 u. 11510 u. 11520 u. 11530 u. 11540 u. 11550 u. 11560 u. 11570 u. 11580 u. 11590 u. 11600 u. 11610 u. 11620 u. 11630 u. 11640 u. 11650 u. 11660 u. 11670 u. 11680 u. 11690 u. 11700 u. 11710 u. 11720 u. 11730 u. 11740 u. 11750 u. 11760 u. 11770 u. 11780 u. 11790 u. 11800 u. 11810 u. 11820 u. 11830 u. 11840 u. 11850 u. 11860 u. 11870 u. 11880 u. 11890 u. 11900 u. 11910 u. 11920 u. 11930 u. 11940 u. 11950 u. 11960 u. 11970 u. 11980 u. 11990 u. 12000 u. 12010 u. 12020 u. 12030 u. 12040 u. 12050 u. 12060 u. 12070 u. 12080 u. 12090 u. 12100 u. 12110 u. 12120 u. 12130 u. 12140 u. 12150 u. 12160 u. 12170 u. 12180 u. 12190 u. 12200 u. 12210 u. 12220 u. 12230 u. 12240 u. 12250 u. 12260 u. 12270 u. 12280 u. 12290 u. 12300 u. 1231

Vermischtes.

Im Volmer Werksprozeß ist jetzt eine wichtige neue Zeugenaussage gemacht worden, die den Beschuldigten...

Ein Akt unglücklicher Nothilfe, wurde zu München in den Jahren...

Das Nonis In dem heute beginnenden Prozeß gegen...

Über den dräuenden Versteherungsstrich in Paris schreibt ein sehr gut unterrichteter italienischer Blatt, die 'Tribuna'...

Von einem Tiger fortgeschleppt. Von einem furchtbaren Jagdunfall...

Ziele und darauf hin, Namens der durch die italienische...

Von der Selbstschärbe in Budapest, von der wir Mitteilung...

Ueber die Schiffstafelstrophe auf der Donau beiden ungarischen Ufern...

Verheiratet und in alle Hände verwickelt. Eine furchtbare Ehe...

Advertisement for 'Ausstellung von Neuheiten in Damenputz' by Schneider & Haase, featuring hats and accessories.

Advertisement for H. F. Lehmann, Bank- und Wechselgeschäft, located at Halle a. S.

Advertisement for Otto Voigt, Klempner, located at Leipzig Straße 59, 1.

Advertisement for Gravensteiner Aepfel, G. Renneberg, located at Charlottenstr. 7.

Advertisement for Dr. Derrnehl's Eisenpulver, located at Berliner Apotheke.

Advertisement for Urin-Untersuchung, Prüfung von Auswurf, located at Apoth. G. Krütschen.

Advertisement for Georg Thienemann, Schillerstrasse 43, offering taximeter-triatic services.

Advertisement for 8ung! Fahrräder 8ung! located at St. Ulrichstr. 19.

Advertisement for Logirhaus, located at Carl, Gertrud, Bahov, Brov, Sachl.

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Die Dorfstraße zu Dreiflex wird, nachdem die Pfostenarbeiten beendet sind, für den Verkehr wieder freigegeben.  
Halle am 6. September 1900.

Der Amts-Vorsteher.

# Ausschreibung.

## Zum Umbau des Hauptgebäudes und der Quarantänestation für die Geflügelzucht-anstalt zu Halle-Crohnwitz

folgende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden:

1. Erd- und Mauerarbeiten sammt Lieferung der Steine, Kalf, Sand, Cement, eiserne Träger, Betonarbeiten etc.
2. Zimmerarbeiten.
3. Dachdeckerarbeiten.
4. Klempnerarbeiten.
5. Glaserarbeiten.
6. Tischlerarbeiten.
7. Schlosserarbeiten.
8. Anstreicherarbeiten.

Bedingungen, Messenzeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Bauleiters Fabro zu Halle a. S., Friedrichstraße 16 zur Einsicht aus, wo auch die Angebotsformulare zu entnehmen sind. Die Angebote sind in verschlossenem Briefumschlag, der mit entsprechender Aufschrift zu versehen ist, mit den verlangten Proben bis 12. September cr., Vormittags 11 Uhr postfrei an die Bauwirtschaftskammer zu Halle a. S., Sophienstraße Nr. 11 einzulegen. Aufschlußfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 3. September 1900.

## Die Landwirtschaftskammer.

S. u. Dr. O. Rabe.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Unter Nr. 884 des Firmen-Registers, betr. die Firma **Herrn Wittling & Co.** in Halle a. S., ist Folgendes eingetragen: Das Handelsregister ist mit der Firma auf den Kaufmann **Ernst Wittling** in Halle a. S. übertragen.  
Eodann ist unter Nr. 892 des Handelsregisters Abänderung A die Firma: **Herrn Wittling & Co.** mit dem Siege zu Halle a. S. und als Inhaber der Kaufmann **Ernst Wittling** dorthin eingetragen.

Halle a. S., den 30. August 1900.

### Königliches Amtsgericht, Abth. 10.

Unter Nr. 1981 des Firmen-Registers, betr. die Firma **Herrn Geyer** vorm. **G. C. Strauß** in Halle a. S., ist Folgendes eingetragen:  
Der Kaufmann **Bernhard Ceder** ist in das Handelsregister eingetragen.  
Eodann ist unter Nr. 994 des Handelsregisters Abänderung A die am 1. Juli 1900 begonnene offene Handels-Gesellschaft: **Herrn Geyer** mit dem Siege zu Halle a. S. und als Gesellschaftler die Kaufleute **Bernmann Geyer** und **Bernhard Ceder**, beide in Halle a. S., eingetragen.  
Halle a. S., den 1. September 1900.

### Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

### Fischer-Empfängnis.

Die zum Auktionsgut Erzeugen bei Versteigerung gebliebenen 114 Berg-Wasserfische, werden auf die Dauer von 6 Jahren von 1. Oktober d. J. ab verpachtet. Gef. Offerten bis 15. September d. J. an die Gutverrentung Erzeugen bei Versteigerung erheben. 1102

## Prima Nachtung mit Hochwildjagd.

loft auf 4-6 Brunstfische! Hochwild Salanen. Oekonomie intensiv; 4 Stunden nach Wien. Zuckerkaffee, Babination nahe. Nacht 10 fl. per 1200 km. 12677  
Landw. Verkehrrsanstalt Oederburg, Erzsébet Ga.

In Petri 1901 zu verpachten ein

**Gut**  
in Oeffen, in der Nähe von Gassel, circa 104 ha groß. Feigige Nacht 3800 Mt. Näh. bei den Rechtsanwältin **Israël & Schmuch** zu Gassel, Königplatz 36.

## Futterrübensamen

diesjähriger Ernte sucht gegen Kasse resp. Vorauszahlung, desgleichen auch Futterrübenstecklinge zu kaufen 12373

**Wilhelm Arendt, Quersfurt, Freimarkt 358.**

## Che Sie Saatgetreide kaufen,

verlangen Sie meinen Prospekt, in dem Sie die Original-Brennd'schen Weizen- und Roggenarten, die von den besten Deutschlands gehören und deren Preise sehr billig sind, genau betrachten finden. Körnermühle auf Wunsch gratis  
Saatgutzüchter **Otto Brennd'sch,**  
Schladan am Quai.

# Subscription

auf

## 4%ige Leipziger Hypotheken-Pfandbriefe Serie IX, unkündbar bis zum Jahre 1910.

Von der Leipziger Hypothekenbank gelangen auf Grund des ihr erteilten Privilegs nach den statutarischen Bestimmungen successive M. 30 000 000 4%ige auf den Inhaber lautende Hypotheken-Pfandbriefe Serie IX

(Abschnitte à M. 5000, 2000, 1000, 500 und 200 — Zinsen April-Oktober —) unkündbar bis 1910,

zur Ausgabe. Für deren Sicherheit haften in gleicher Weise, wie bei den alten Pfandbrief-Serien hinsichtlich des Kapitals und der Zinsen die Leipziger Hypothekenbank mit ihrem gesamten Vermögen, insbesondere mit den in das Hypotheken-Register eingetragenen Hypotheken, Wertpapieren und Geldern.

**Sämtliche von der Leipziger Hypothekenbank ausgegebenen Hypotheken-Pfandbriefe sind zur erstklassigen Beleihung bei der Deutschen Reichsbank, bei der königlich sächsischen Lotteriedarlehnskasse und bei der Städtischen Sparkasse zu Leipzig zugelassen.**

Die Hypotheken-Pfandbriefe obiger Serie IX sind zum offiziellen Handel und zur Notiz an der Leipziger und Dresdener Börse zugelassen worden; der Zulassungsantrag in Berlin wird noch gestellt werden. Es gelangt von dieser

**4%igen Hypotheken-Pfandbriefe Serie IX, unkündbar bis 1910,** ein Theilbetrag von

**M. 3 000 000**

zur Subscription. Dieselbe findet statt

**Donnerstag, den 13. und Freitag, den 14. September 1900**

ausser an anderen Plätzen bei uns und nehmen wir Zeichnungen auf diese Pfandbriefe bei entsprechender Verrechnung der Stückzinsen zum Preise von **99 %** plus Schlussnotenstempel entgegen. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat in der Zeit vom **19. bis 29. September 1900** zu erfolgen.

Ausführliche Prospekte stehen an unserer Kasse zur Verfügung.

Halle a. S., im September 1900.

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Hermann Arnhold & Co., Bank-Kommanditgesellschaft. H. F. Lehmann, Reinhold Steckner.

**1 Paar sichere Wagenpferde,** Preis: 1600 Mark,  
**2 Paar Arbeitspferde,** Preis: 1500 resp. 2200 Mark, sowie **2 Reitpferde** für schwarzes Gewicht je 2000 Mk., stehen wegen Nachzahl auf Verkauf. 12693

## Oekonomierath R. Zerscher, Köstritz i. Thür.

**Stammhäuferei Salsfürth b. Capelle,** Preis Bitterfeld.  
Der Verkauf von Fährlingen aus dem hiesigen Wolfslutbereien hat begonnen. Es stehen zur Auswahl **Oberdithreidobon- und Heidepferde** **Kamdonkiler-Röde.** Zuchtleiter: **H. Behner,** Oberlüttenburg. Großmannstraße 57. Auf Anmeldung **Wohn Joh. Hofmann.** 12272

## Ostfries. Zuchtbullen,

springfähig, jünger, und Bullenfäher habe aus meiner Stammherde jederzeit abzugeben.  
**Ge. Brüg. i. R.**  
Station 2. **Reins-Schweiner Eilenhahn.**  
**H. C. Boek.**

## 2 Kuhfäher

von importierten Ostfriesen verkauft  
**H. Bardenweper,**  
**Cefonome Wilsdorf** bei Halle a. S.

## Stroh!

Großere Posten gereiht und ungepreßt, sowie Roggenstroh (Handstroh), in Bündeln, fände zu kaufen.  
**G. Klemann, Wagnburg,**  
Fernsprecher 3443.

## Saatgut

Mittels Treues gereinigt und mit der Centrifuge sortirt, hat als

## Saatgut

abzugeben:  
**Sirabe's Squarehead-Weizen** (erste Abfaat),  
**Albert's Rieson-Wintergerste** (weiche Abfaat), 12271  
**Domäne Schladebach bei Köhlhan.**  
**Saat-Getreide.**  
Bestefer Roggen, à Centner Mt. 8,50,  
**Sirabe's Square head-Weizen,** 1. Nachbau Mt. 10, 2. Nachbau Mt. 9,00 pro Centner ab Station. 12326  
**Franke, Rittergut Großwerther.**  
Als Saatgut empfiehlt als ertragreichste Sorten

## Petkuser Roggen,

**Sirabe's Square head-Weizen** eigener Zucht. 12640  
**Franz Walther,**  
Steinboel bei Halle a. S.

## Ausstellung von Simmenthaler Zuchtvieh in Raumburg a. S.

auf der dortigen Vogelwiese am Freitag, den 14. September 1900  
Zur Verführung gelangen ca. 250 Stück reinblütiges Zuchtvieh der Zuchtgenossenschaften **Steigra, Eckartsberga, Süßen, Ziegenrück und Drositten.**  
Beginn der Schau 9 Uhr. Schluß 1/2 5 Uhr.  
Beginn des Preisrichtens 9 Uhr. Preisvertheilung 12 1/2 Uhr.  
**Von 10 Uhr an bis 6 Uhr concertirt auf dem Ausstellungsplatze die Raumburger Stadtkapelle.**

## Verband für die Züchtung des Simmenthaler Rindes in der Provinz Sachsen.

## Große Vogerennäm mit Geleisenschluß

zur Lagerung von Getreide etc. empfiehlt  
**Fernsprecher 62.**  
**Joh. Jahn.** 12401

## Zur Ernte

erhalten wir nachstehende landwirtschaftlichen Gebrauchsartikel in vorzüglichsten Qualitäten rig und fertig:  
**Wagen-Planen,** extra groß, **Knack's Patent,** à 15 Mt., 17 Mt., 19 Mt.  
**Portege-Planen,** ca. 40 Qm und zum Verdrän 11 Mt., 13 Mt., 15 Mt.  
**Ecke, neue Reime,** 2 Hfd. schwer, ges. mit Nansen u. Mt. 73 Bfg., bis 90 Bfg.  
**Ecke, gebraucht,** 2 Hfd. schwer, ges. mit Nansen und Mt. 40 Bfg.  
**Ecke, gebraucht,** für Kartoffeln etc. ungezeichnet, 20 Bfg. bis 35 Bfg.  
**Sackband,** dick und halbar, à Hfd. 27 Bfg. 12521  
**Verbedeckten, große molene,** à 3,50 Mt. bis 12 Mt.

**Plaut & Sohn, Niederlage Halle a. S., Leipzigerstr. 82.**

## 4 Stück junge, ca. 6 Ctr. schwere Ostpreuss. Färsen,

à Ctr. 26 Mark, verkauft  
**C. Birke,** Giebichenstein, Brunnenstr. 65, Telefon 786.

## Locomobilkohlen,

beste Marken, empfehlen in Wagenladungen direkt ab See oder in Fabren ab unferen färgern Central-Bahnhof.

## H. Pröpper & Co.,

Halle a. S. — Gef. m. L. S.

## Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir unferen pulverisirten Cementkalk.

Beste Referenzen. Wichtigste Lagerstätte.  
**U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik.**  
Gönnern a. S. Fernsprecher 124 1219

**Telegraphenstangen und Leitungsmaste**  
aus verz. glichen, geraden Hölzern des Schwarzwaldes und der bayerischen Forsten gewonnen n. imprägnirt nach den Bedingungen der Reichspostverwaltung.  
**Eisenbahnschwellen**  
jeder Holzart, beliebiger Dimensionen, getränkt oder angetränkt, günstig gelagert für Bahn- und Wasserbeförderung, empfohlen  
**Gebr. Himmelsbach**, vorm. J. Himmelsbach, Oberweier, in **Freiburg i. B.**  
0128] Holzhandlung und Holz-Imprägnir-Anstalten.

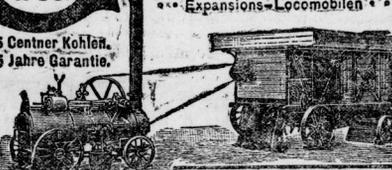
**Centralheizungen aller Systeme**  
insbesondere als einfachste und zuverlässigste Heizung für öffentliche und Privatgebäude, Schulen, Kirchen etc.  
**Niederdruck-Dampfheizung**  
mit centraler selbstthätiger Entlüftung.  
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter u. Rosetten.  
Gegründet 1876. **Sachsse & Co.** Fernspr. 408.

**H. Wiegand, Wagenfabrik.**  
Halle a. S., Kellner-Strasse 5.  
empfehlen alle Arten **Rutsch- und Geschäftswagen, Dogcarts (Rad, Gabelste-Wagen)**  
in großer Auswahl. Alle Reparaturen werden prompt ausgeführt.  
Neue Ladung, Neu-Anschlagen u. f. w.



**Alls Pensionat, Sanatorium oder Logirhaus**  
ist in einem sehr bedeutenden Südbadorte eine in bester schöner Lage gelegen, vor einigen Jahren neuverbaute Villa mit kompl. Mobiliar zu verkaufen. Preismäßig Anbahnung nach Ueberreuth. Besteht, erfahren Näheres unter **B. d. 5328 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**  
**Pferde-Schaden!**  
Frempt und zu meinr vollen Anfertigung requirte die Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden auch meine Pferde-Schaden.  
Prof. Gorbelle, den 1. September 1900.  
Franz Friederike v. Lindner, Langrock, Gutsbesitzer.

**Locomobilen-Fabrik**  
gegr. 1861 **MAGDEBURG-BUCKAU**  
**ARRETT SMITH & Co.**  
Deutsche Dampf-Dreschmaschinen mit Expansions-Locomobilen  
5 Centner Kohlen, 5 Jahre Garantie.  
Preislisten etc. gratis u. franco



**Zu Versicherungen-Abthlüssen für alle Thiergattungen bei festen, billigen Prämien (ohne jeden Nach- oder Zulohn) empfehlen sich als Vertreter der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden:**  
**Eugen Lippold, Subdirekt., Gertr., Louis Kleinm., Stöckhagen.**  
**Alexander Keesberg, Weichselndorf** und die allenfalls bekannten Agenturen.  
Zügelte, rezeptionsfähige Agenten werden von vorliegendem Subdirektor gerne angefleht.

**Wanzlebener Wäpflfabrik.**  
**Fr. Behrendt Nachfolg., Jacob Schaeper, Gr.-Wanzleben.**  
empfiehlt Original-Wanzlebener Wäpfl in Holz und Eisen. Kartoffelwäpfl, Dreschschare, Eggen, Ackerfräsen, Korn- und Rübenhacken. Reparaturen billigst. - Preislisten gratis und franco.  
Eggen und Wäpflmaschinen: Central-Einkaufsstelle für Landwirtschaft, Maschinen in Halle a. S. und Filiale in Salverstedt. 12339  
**Magdeburger Verein für Landwirtschaft in Magdeburg.**

**Erkennung.**  
Die statistische Unfallabgabensumme für meine 2 jüngsten Verderberleiste erhielt ich von der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden prompt ausgehändigt.  
Halle a. S. den 1. September 1900.  
**Alwin Spatzier,**  
Führerbesitzer,  
Merseburgerstraße.

**Locomobilen**  
zu Kauf und Miete.  
**Dreschmaschinen,**  
Original Marshall. | 221  
**A. Lythall, Halle a. S.**



**Trockenschneidm.!**  
Durch große Abtheilung kann ich **Trockenschneidm. zu Herbst- und Winterarbeiten** preiswürdig anbieten und sehr auf Wunsch mit Efferte in Ladungen frei allen Stationen zu Diensten. | 1307  
**Wilhelm Thormeyer,**  
Trockenschneidm.-Großhandlung,  
Cöthen in Anhalt.

**Spiritus-Gas-Heizöfen,**  
**Spiritus-Glühlichtlampen,**  
**Spiritus-Kocher jeder Grösse**  
brennen vollständig geruchlos und sind die reinlichsten Hausgebrauchsgegenstände.  
**Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft**  
a. G. m. b. H.  
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 30.



**Elegantés Coupée**  
verkauft preiswürdig  
2643  
**Tietze, Georgstraße 2.**  
60" Dampfbeschiebung,  
54" desgl., 3, 5, 8 u. 10 HP.  
Sofomobilen, 3 HP, Dampfmaschine,  
3 u. 6 HP, Gasmotor, 3 HP,  
Benzinmotor, Drehstuhl, Eisen-  
hochmaschinen, Bandflüge, Blech-  
schere, Zuplegmaschine, 80-90 l  
pro Min. Transmissions, Nieren-  
schleife, Säger, Feldschleichen,  
Amböse verkauft. | 2506  
**H. Eisenbraut, Bedelstr. 24.**

**große Kuchen- u. Nus-Aepfel,**  
zentnerweise sehr preiswerth.  
**Aepfel, Obsthandlung**  
Gr. Steinstr. 10.

**XXVII. Quedlinburger Pferde-Lotterie.**  
Zieh. 1. Oktober 1900. Hauptgew. 5000 Mk. W. 1000 Gewinn in 10 Werthe von 25 500 Mark. Loose a 1 Mark bei dem General-Agenten **Carl Krebs** in Quedlinburg, in Halle bei:  
**Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 46.**  
Otto Hensel, Sortiment, Markt, Pfeifer'sche Buchhandl., Ernst Klein-schmidt, Kurtze & Hesse, Paul Kettel, Wilh. Knoblauch, Max Stoye, C. G. E. Linsmann, Sabor's Wwe. & Cohn, Joh. König, Emil Böttcher, Gastwirth in Teutschenthal. Herm. Löhke in Landsberg. | 1823  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Königlich Preussische Lotterie.**  
Die Erneuerung der Loose  
zur dritten Klasse, welche bei Verlauf des Jahres (pateinend bis **Dienstag, den 11. September cr., Abends 6 Uhr** bewillt sein wird, bringen wir hiermit in Erinnerung. | 247  
**Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.**  
**Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.**

**„Petroleuder.“**  
Erprobtes, sicheres Mittel gegen Haarfälligkeit, Schuppenbildung und die Krankheiten des Haarboens.  
**Erregt und befördert reiche Haarbildung,**  
in auffallender Weise. Dargestellt aus erhabenen und entgastem (geruchlos) Petroleum, feinstes Parfüm. Wirkt belebend und nervenstärkend.  
Flacons zu Mk. 2.50 und Mk. 1.50.  
**Chemische Fabrik Gienzing a. Chiemsee,**  
Post Eggstätt (Bayern).  
Niederlagen in Halle: **Friedr. Kohl, Grandestr. 19; Engel-Apotheke, Kleinfeinschmidten 9.**

**Freyburger Trauben-Essig.**

Von meinem dem Publikum schon längst bekannten echten **Trauben-Essig**, wozu hiesige kleine Weine verwendet werden, der daher auch dem besten rheinischen Wein-Essig weder in Aroma noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vorzugsweise zum **Einmachen der Früchte** eignet, halten Lager in:

Alstedt: Herr Paul Kleiner.	Laucha: Richard Haller Ww.
Altstadt: Herr H. Schumann.	Herr Robert Kannis.
Ammerdorf: Herr Gust. Schurig.	G. A. Oertel.
Artern: C. W. Baselt Ww.	Otto Radestock.
" Herr F. C. Brückner.	H. Schneider.
" C. W. Glahn.	Paul Tränker.
" H. Kamprad.	Landsberg: Herr F. Bühlig.
J. Kellner.	" B. Görke.
G. Schmidt.	" Albert Koch.
Otto Schmidt.	" Carl Zeise.
Ernst Schroeder.	Lützen: Herr C. L. Lorenz Nachf.
Aschersleben: Herr Max Günemann.	" A. Rothbard.
" Herm. Köhler.	Loitzsch: Herr J. J. Vollth.
" C. L. Staabe.	" " " " " "
Bernburg: Herr Theodor Pücher.	" " " " " "
" Fr. Zoder.	Markranstet: Herr H. C. Borst.
Bibra: Herr Gustav Schöneberg.	" J. C. Jähnerf.
Anna Bernschlein.	" A. Kleinsch.
Bitterfeld: Herr Eduard Dusch.	" A. Rothbard.
Gemeine Meyer.	Herr R. Benzmann.
" C. Max.	Bernhard Fritsch.
" G. E. Pötzsch.	" Carl Herfurth.
Brehna: Herr Otto Siebig.	" Fr. Franz Herfurth.
" C. B. Kummer.	" F. G. Kuntz.
Calbe: Herr Ferd. Messow.	" A. Oelschig.
Cöthen: Herr Fritz Biedermann.	" Paul Nötter.
" August Frensel.	" Heiner. Schulze Jr.
Rich. Morgenstern.	" Otto Wirth.
Delitzsch: Herr C. Kühhorn.	" E. Wolff.
" Ernst Grotsch.	Nockwitz-Glesien: Herr Emil Müller.
" Reinhold Müller.	Naumburg a/S: Herr C. Fickweiler.
" Th. Spiegler.	" Robert Hangen.
" Carl Wolf.	" Otto Kaiser.
" F. Wolfermann.	" Aug. Reinhardt Nachf.
Donndorf: Herr F. Lieber.	" H. Tuschner.
" J. Meier.	" Adolf Kuntz.
" F. Schroeder.	Nebr: Herr Franz Berthold.
" W. Starke.	" F. Egidendorf.
Düben: G. Rausch Wittwe & Sohn.	" Waldemar Kabisch.
Dürrenberg: Herr R. Jähnerf.	" R. Küster.
" Th. Knuth.	" H. Meitz.
Ebeleben: Herr C. F. Wunderlich.	" A. Oelschig.
Eckartsberga: Herr E. Hühig.	" Otto Wobig.
" Benno Liebers.	" Karl Diener.
Eisleben: Herr Hch. Friedrich.	Niedertopstedt: Herr M. Fickewirth.
Frömmstedt: Herr A. Bortman.	Neuhaldensleben: Herr Reinhold Herrling.
Gattersdorf: Herr C. Jäger.	" Adolf Pansen.
Gerbstädt: Herr R. Sander.	" D. Räder.
Giebichenstein: Herr A. Reichardt jun.	Osterfeld: Herr Fr. Brütigam.
Gräfenhainichen: Herr G. Glauch.	Querfurt: Herr H. Ruser.
Großzig: Herr Albert Fäschel.	" F. Schneidewind.
Halle a/S: Herr Theodor Friesleben.	" C. Schrader.
" H. Barnmann.	" Oscar Töppelmann.
" F. Beeroldt.	" Ferd. Wöndt.
" A. Blau.	" Ferd. Weiss.
" F. Baumgärtel.	Reitzsch: Herr Hermann Billig.
Otto Fornschen.	Rosleben: Herr H. Diecksen.
Herrn. Castrodde.	" H. Hilpert.
Wilh. Franke.	" Apoth. Hoenow.
" F. W. Glaaser.	" Aug. Rühlke.
" Franz Hammer.	" Herrn. Trögge.
Herrn. Hartick.	Schafstädt: Herr Otto Kinast.
" Jul. Herbst.	Schladebach: Herr Gustav Koth.
Jul. Hoffmann.	Schkeuditz: Herr F. E. Hätzig.
" Moritz Hand.	" Hermann Nau-e.
" Otto Naak.	" Adolph Rühl.
Herrn Gebrüder Mulert.	Schkehlen: Herr A. Gottschalg.
Herr Ernst Ochs.	Stassfurt: Herr A. Meyer.
" H. J. Reussner.	Stessen: Herr Louis Pansen.
" Wilh. Ressler.	Teuchern: Herr C. Schauffas.
" W. E. Schaaf.	" J. Ulrich.
" L. Stückradt.	Torgau: Georg Fauth.
" Franz Stein.	Trotha: Herr C. F. Schubert.
" Otto Thiem.	Wettlin: Herr Wilh. Grobe.
" Max Thümmler.	" Feodor Stoye.
" Wilhelm Welach.	Wiehe: Herr Arthur Franke.
" Herren H. Chr. Werther & Co.	" Ad. Gerlach.
Hohnstedt: Herr Wilh. Weise.	" Paul Gutsmuths.
Hohenmölsen: Herr Otto Jacob.	" Ernst Günther.
Holleben: Herr W. Albrecht.	" Robert Schürmer Hallm.
" Louise Hellmund.	Weissenfels: Herr Victor Ehrlich.
" Fr. Ifland.	" Paul Kuhno.
Keuschberg: Herr Wilhelm Hilde.	" Eugen Müller.
Kösen: Herr Wilh. Apitzsch.	" J. F. Pitzold.
" Fritz Heckenberg.	" E. von Przyzienski.
" Carl Schleicher.	" Nachf.
Laucha: Herr Karl Busch.	" Richard Rausch.
" F. Damm jun.	" Otto Riemann.
" G. H. Feistkorn.	Wettinrode: Friedr. Scharf Ww.
" Paul Eigner.	Zeit: Herr F. E. Harschlag.
" R. Gneist.	Zörbig: Herr C. F. Straube.

**Die Weinessigfabrik von E. Fiedler Nachfg.**  
(begründet 1844)  
Inhaber: **W. Schadewell,**  
Freyburg a. Unstrut. | 2605





# Kunstsalon Assmann

HALLE a. S. Alte Promenade 8. Fernspr. 2345.  
**Etablissement ersten Ranges für compl. Wohnungs-Einrichtungen.**

Einrichtung der einzelnen Zimmer bis in die kleinsten Details nach eigenem Entwurf, sowie nach Entwürfen unserer bedeutendsten Künstler in eigenen Werkstätten.

**Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.**

**Möbel in neuzeitlichem Styl.**

Solide Preise. — Kostenanschläge, Skizzen bereitwilligst.

Ausstellungsraum täglich geöffnet 10-6 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr.

Ausstellung in **Merseburg** im Schlosspavillon geöffnet Mittwochs 11-1 u. 3-5 Uhr, Sonntags 11-1 Uhr.

## Sehr beachtenswerth!

Um meine **grossen Waaren-Vorräthe** entsprechend zu verkleinern, habe ich einen

### Gr. Räumungs-Ausverkauf

teschlossen und will, soweit der Vorrath reicht, nachstehende **ganz aussergewöhnliche Preis-Ermässigungen** gewähren:

#### 15% Rabatt

auf: Strumpfwaren, Tricotagen, Wollwaren, Schürzen, Seidenbänder und Sammtbänder, Schleiertüll.

#### 20% Rabatt

auf: musterfertige und angefangene Stickereien, angezeichnete Weisswaren, Cigarren-Etuis, kleine Tapissier-Artikel, Handschuhe, Tüllspitzen und Seidenspitzen.

#### 25% Rabatt

auf: Kleiderbesätze und Knöpfe  
**Verkauf nur gegen Baar.**

## Gustav Barth,

Gr. Steinstrasse 34. Schmeerstrasse 2.

## Tapeten

in allen Preisen hervorragende Neuheiten.

### Linoleum,

Linoleumläufer \* Linoleumteppiche.  
 Neuheiten in Portiären, Gardinen, Teppichen etc.

## G. Frauendorf

Tapeten-Versand-Geschäft,  
 Halle a. S., Schulstrasse 3/4. — Fernsprecher 2341.

Von der Reise zurück.  
**Prof. Voretzsch,**  
 Wilhelmstrasse 33. (2548)  
 Gesang, Klavierspiel, Theorie.

Von der Reise zurück!  
**Prof. von Mering.**

Von der Reise zurück.  
**Dr. Aldehoff.**

### Klavierspieler

empfehl. sich zu Hochzeiten, Kindtaufen und Feiern.  
 Hohenzollernstr. 39, Erdbeh. III. (2801)

**Wippa im Harz**  
 Christl. Pädagogium.  
 Gymnasialklassen und Pensionat.  
 20 Jöglinge. Gelling, Oberlehrer.

## Geschäftseröffnung.

Hiermit beehre ich mich, einem p. t. Publikum von Halle und Umgebung die Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage das

### Restaurant „zum Prälaten“,

Leipzigerstrasse 23, I.

übernommen habe. Es wird stets mein Bestreben sein, meinen werthen Gästen in dem neu restaurirten Lokal den Aufenthalt recht annehmlich zu machen und nur mit guten Wieren und vorzüglicher (Zähringer) Küche aufzuwarten.

Heute u. morgen **Grüßungsfreier mit Musikunterhaltung.**

Hochachtungsvoll **Christ. Michelfelder.**

## Heinrich Niemeyer, Dekorationsmaler

Blicherstr. 15, Halle a. S., Blicherstr. 15, (2600)

empfehl. sich zur Ausführung **künstlerischer Zimmer-Dekorations-Malerei,** sowie sämtlicher vorkommenden **Mal- und Ausreicherarbeiten.** Kostenanschläge, Skizzen etc. stehen jederzeit bereitwilligst zur Verfügung.

## Vaterländischer Frauen-Zweigverein für Halle und Umgegend.

Der Provinzial-Verband der Vaterländischen Frauenvereine in der Provinz Sachsen, welcher auf Anregung seiner Vorstehenden — Frau Oberpräsidentin **Sophie von Boetticher** — einen Anlauf zur Sammlung für unsere in China kämpfenden Truppen bereits in den ersten Tagen des Juli eröfnet, hat jetzt die erste Monatsabgabe von 14 500 RM. an das Centralcomité der deutschen Vereine vom Rothen Kreuz abgeben lassen können. (2693)

Weitere Gaben werden bereitwilligst durch die Expedition dieses Blattes, wie durch den Schatzmeister des hiesigen Zweigvereins, Herrn **Kommerzienrath E. Steckner**, entgegengenommen. Ebenfalls können dieselben bei den von dem hiesigen Ortsausschuß des Deutschen Hülfescomités für Ostasien erzielten Sammelstellen eingesandt werden.

Gaben an Naturalien, Kleidungsstücke u. dergl. bitten wir bei den Sammelstellen des hiesigen Zweigvereins vom Rothen Kreuz abzugeben.

Der Vorstand:  
**Antonie Dehne, Vorsitzende.**

## Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Der Wintersemester beginnt für das Gymnasium Dienstag, den 16. Oktober, um 9 Uhr mit Aufnahmeprüfungen für die **Vorleser Mitte**, den 17. Oktober, um 9 Uhr mit Bestimmung der nach M 8 aufgenommenen Schüler in der Aula.

In Anmeldebüchern für Gymnasium und Vorleser für ist täglich von 12-1 Uhr in meinem Anzeigebücher zu finden. (2692)

**Dr. F. Friedersdorf.**

## Pension Linde, Halle a. S.,

Grosse Steinstrasse 29a,

bietet auswärtigen und hiesigen Schülern die günstigsten Vortheile zur Erreichung ihrer Ziele, strenge Erziehung und beste Körperpflege.

Hervorragende Anerkennungen. — Neuaufnahme jederzeit. (2216)

**Max Linde, Privatlehrer.**

Städtisch konzessionirte

ev. Privatschule für geistig unnormale Kinder.

Knaben und Mädchen jeden Alters, welche an Unterricht normaler Kinder nicht Theil nehmen können, finden jederzeit Aufnahme. Geistliche, Besondere Schularbeit, Beweismittel gute Bildung, Pension in Halle. **Wäckerl K. K. Halle, Vorsteherin, Halle a. S., Stukenbergstr. 6, II.** (5250)

## Bauschule

Anhaltische Vorleser: 9. Oktober, Wintersemester: 6. Novbr. Städtische, von Staats u. Kirche und besorgte Lehranstalt. Programme kostenfrei durch die Direction. (2603)

## Landwirthschaftl. Schule zu Quedlinburg.

Die landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg, unter Aufsicht der Königl. Regierung und der Provinzialverwaltung, mit zwölfjährigem Schulgang beginnt

**Donnerstag, den 25. Oktober 1900**

einen neuen Lehrgang. Lehren und jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt **Dr. Richter, Quedlinburg, Fölkraustraße 19.** (2604)

# Neuheiten in Kleiderstoffen

täglich grosser Eingang  
von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Durch frühzeitige grosse Abschlüsse mit nur ersten Häusern bin ich in der angenehmen Lage,  
**Kleiderstoffe** in vorzüglichen Qualitäten zu **sehr billigen Preisen**  
empfehlen zu können.

Ecke Leipzigerstr. **Hermann Hönicke** am Leipziger Thurm.

Auf die Schaufenster-Auslagen mache besonders aufmerksam.

## Hôtel „Kaiser Wilhelm“

Bernburgerstrasse 13.

Mein neuerbauter Fest-Saal mit grossen Nebenräumen

wird am 1. Oktober er. betriebsfähig.

Ich empfehle denselben für Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten unter coolsten Bedingungen.  
Hochachtungsvoll **Fritz Rahne**.

## Salleher Merkenbrauerei-Ausschank.

Empfehle meine Lokalitäten mit schönen grossen Garten und Colonnaden

### zum grossen Herbstmarkt

meinen verehrten Gästen und Freunden, sowie einem ausserordentlichem Publikum als **Verkehr- und Treff-Pokal**.  
Vorzügliche Speisen, der Jahreszeit entsprechend, zu mässigen Preisen. Zum Verzehr gelangt das vorzügliche, wohlschmeckende **Pilsener Bier**.

Während des Herbstmarktes täglich von früh bis spät

### Grosse Frei-Concerte.

Hochachtungsvoll **Hermann Becker**.

## Stadt-Theater Halle a. S. Walhalla-Theater.

Die Abholung der Abonnementkarten (und gleichzeitig Zahlung der 1. Rate) erfolgt ab Montag, den 10. September beim Bankhaus **Reinhold Stecker**.

Sonnabend, den 15. September:

### Eröffnungs-Vorstellung

### Prinz Friedrich von Kumburg.

Schauspiel von Heinrich von Kleist.

Der Reuevertrag ist zum Besten der in China Verwundeten bestimmt.  
Die Tagesliste ist von 10-12 $\frac{1}{4}$  Uhr und 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

## Saalschlossbrauerei.

Empfehle meine Säle, sowie schöne, große Klubzimmer zur Abhaltung aller Art Festlichkeiten.

Täglich von 12-3 Uhr vorzüglichen Mittagstisch.

Grosse Küche in Speise nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Hochachtungsvoll **Otto Stoeckel**.

Zum Herbstmarkt in Halle a. S.

## Edison-Theater

vom Institut Globus aus Leipzig.

**Vorführung lebender Riesen-Photographien**  
durch den **Biomatograph**, verbessertes Kinetomatograph. Eigene elektrische Lichtanlage. Hundert Glühlampen und Kopplampen. Moderne Front-Entwurf von Herrn Akademiker Herr. Ochs, Danmager. Aufnahmeapparate sind in vielen Ländern tätig. Der neueste und beste Apparat der Gegenwart. Laufende von Annehmungen. Anfang stündlich. Täglich neues Programm. Schulen und Vereine erhalten bei Separatvorstellungen Preisermässigung! Auszug aus dem reichhaltigen Programm: Einzug Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph und anderer Majestäten und Geliebten am 4. und 5. Mai d. J. in Berlin (eigene Aufnahme des Festzugs) — Eine Fahrt durch die Berliner Weltausstellung — Zuhilfenahme des Festzugs — Einbruch in Halle — Entführung der deutschen Truppen nach China in Bremerhaven — Der Brand der deutschen Landwehr „Saale“ und „Main“ im New-Yorker Hafen u. v. a. m. — Seeschlacht bei Tsushima.  
Eintrittspreis: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg., III. Platz 20 Pfg.  
Kinder und Militär ohne Charge zahlen halbe Preise.  
Einen vollständigen Katalog versprende, label gegen ein  
Die Direction: **Th. Scherff**.

2671)

**Wernigerode a. H., Sanatorium Salzbergthal,**  
Kur- und Wasserheilanstalt für Nervenkrankte, Blutarmer etc.  
**Sommer- und Winterkur**  
in anerkannt mildestem Harzklima. [2233  
Prospecte d. Dr. Guttman, Spez.-Arzt f. Nervenkrankheiten.

## Sport-Hôtel.

Meine Restaurationsräume sind

bedeutend vergrößert und gänzlich renoviert!

Gr. bürgerlicher Mittagstisch

von 12-3 Uhr,

à la Carte 1,25 Mark, im Abonnement 1,00 Mark.

Reichhaltige Abendkarte.

Warme Küche

bis 1 Uhr Nachts.

Gutgepflegte Biere und Weine.

Rudolf Dietrich.

2622)



**Fernrohre,**  
**Operngucker,**  
**Krimstecher,**  
achromatisch, mit Gläsern von  
unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt  
in reichhaltigster Auswahl billigst

**Otto Unbekannt,**  
Grosse Ulrichstrasse 1a. [2619

## Otto Knoll's Herren-Garderobe

im Pechorbräu, Leipzigstr. 36, oberhalb des Thurmes,

empfeht seine

Neuheiten f. Herbst u. Winter.

Die Rübeländer Tropfsteinhöhlen werden bis Ende September d. J. täglich von 8-1 Uhr Vorm. und von 2-6 Uhr Nachm.

brillant elektrisch beleuchtet

und unter dem Geleit fachkundiger Führer gezeigt.

Die Hermannshöhe enthält eine große, wunderbar schöne

## Krystallkammer

mit Tropfsteingebilden, die einzig in ihrer Art dastehen. Keine zweite Höhle der Erde bietet ähnliche Erscheinungen dar. [5619

Garzer Werte zu Rübeland und Jorze.

## Bad Wittekind. Welt-Panorama.

Sonntag, den 9. September:

Gr. Ulrichstrasse 6. 7.

Bis 15. September:

### 2grosse Concerte.

### China und Japan.

Anfang: Früh: 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, Entreit 20 $\frac{1}{2}$  Nachm.: 3 $\frac{1}{2}$  " " "

Gestartet von früh 10 bis Abends 10 Uhr. Gewöhnlich 25 Pfg., Kinder 10 Pfg. Karten im Vorverkauf wie bekannt.

Carl Rohde, Max Friedemann.

### Lukes Hôtel u. Restaurant,

Magdeburgerstr.

### Original-Pilsener

1/10 Ltr. 25 Pfg.

1826) otto Herrmann.

### Gute Pension

sindten Anker, welche die höheren Schulen in Halle besuchen sollen, in gebildeter Beamtenfamilie. Gründliche Ausbildung. 6 stündige Wohnlage. Offerten unter N. L. 5350 an Rudolf Mosse, Dresdenstrasse. [2661

## Apollo-Theater.

Direction: **Fr. Wiche**.

10. Spielplan (1.-15. Septbr. 1900).

**Ada Francis' Elfenzauber.**

sensationeller

**Serpentintanz**

**in den Wolken!**

**Alfonso-Trio.** Sport-Alt-

**Das Restaurant auf Nöbden.**

**Die 3 Berg.** stiftliche Altkolon.

**Hess Kae.** Weibchen im Kunst-

**Lauren.** Vincenzo, der Arien-

**frösch.** — Gebr. Sterling, als

**anticanonische Würgegarbe.**

Die zwei Firm mit ihrem musikal.

Umgang. — **Flora.** Jugendl. Soubrette.

**Robert Nickel.** Original-Soubrette.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Sonntag **Letzte Matinée!!**

10 $\frac{1}{2}$  - 1 $\frac{1}{2}$

Das für den Sonntag angefertig gewesene

**Familien-Kränzchen,**

welches infolge verspäteter Anmeldung

nicht mehr vollständig genehmigt werden

konnte, findet nunmehr

bestimmt diesen Sonntag

nach der Vorstellung statt.

Telephon 912.

# Herm. Oetting,

Gr. Steinstrasse 12.

Anfertigung feiner Herrenkleider nach Maass.

Den Eingang der neuen

## Herbst- und Winterstoffe für:

Paletots, Anzüge, Frack- und Gesellschafts-Anzüge, Beinkleider und Westen

sofort mich anzusehen.

Reichhaltige Auswahl modernster Stoffe, eleganter Schnitt und erstklassige Ausstattung bei sehr mässigen Preisen. [2687]

# Günstiges Wein-Angebot.

Von unsern vortheilhaften Einkäufen geschätzter Berglagen und Jahrgänge bei renommirtesten Winzern am Rhein und an der Mosel, sowie in Bordeaux offeriren wir gutgelagerte, bouquetreiche, reinen, milde und angenehm schmeckende

## Bordeaux-, Rhein- und Moselweine

in allen Preislagen bis zu den feinsten Cressenzen und Auslesen zu nachfolgenden sehr billigen Preisen:

### Mosel- und Saarweine.

1897 er Obermöbeler leichter Tisch- und guter Bowlenwein	0,50
" Fankeler guter Tisch- und feiner Bowlenwein	0,60
" Valwinger hochfein, bouquetreicher Tischwein	0,75
" Caseler spritziger ausgeprägter Mosel-Charakter	0,90
" Clottener Auslese angenehmer feiner Tischwein	1,-
" Graacher spritziger kräftiger Mosel mit Bouquet	1,-
" Cuesker, bouquetreich, spritzig, hochfein	1,25
" Einkircher Stephansberg, Barität in dieser Preislage	1,50
" Charseler Auslese, voll mit Bouquet und ausgeprägtem Charakter	1,50
" Trarbacher spritziger feiner Mosel mit viel Bouquet	1,75
" Wittinger vom Priesterseminar	2,50
" Graacher Trilay	3,00
" Scharzberger	3,50
" Uerziger vom Bischof, Priesterseminar	3,50
" Scharzhofberger,	4,-

Feinere Auslesen und Cressenzen laut besonderer Liste.

## Rheingauer, Rhein Hessische und Pfalz-Weine.

1897 er Laubenheimer, angenehmer guter Tischwein	per Fl. 0,75
" Geisenheimer, leichter feiner Tischwein	" 0,90
" Ridesheimer, kräftig und voll	" 1,-
" Rautenthaler mit viel Bouquet	" 1,10
" Niersteiner Kranzberg	" 1,50
1895 er Oppenheimer	" 1,50
" Nackenheimer, feine Bergauslese	" 1,75
" Erbacher Auslese, a. d. Pabstmann'schen Gute	" 2,-
1893 er Hallgartner Riesling	" 2,50
1895 er Hochheimer Klussegasse	" 3,-
" Johannisberger Vogelsand feinste 95er Auslese	" 3,50
1893 er Mittelheimer Edelmann	" 4,-
" aus dem von Bern'schen Gute	" 4,-
1895 er Schloss Vollradser,	" 5,-
" Cressenz Graf Matschka Greiffenclau	" 5,-
1892 er Hardebrunner Cabinet, Cressenz Graf Schoonborn,	" 6,-

### Bordeaux-Weine.

1895 er Medoc Margaux, feiner Tischwein	0,75
" St. Emilion, Blumig, leicht und angenehm	0,90
" St. Julien, sehr fein, mit viel Bouquet	1,-
" Chateau Citran	1,25
" Beycheville	1,50
" Leoville	1,75
1893 er " Rauzan	2,25
" Montrose	2,50
" Latour grand vin	3,-

Seltene Hochgewächse und Cressenzen laut besonderer Liste.

### Portweine, Sherry's, Madeira, Samos

à Flasche 1,25, 1,50, 2,00, 2,50, 3, 4 M.

Die Preise aller Sorten sind sehr niedrige, die Qualitäten in jeder Preislage die feinsten.

Jeder Käufer hat bei uns die Gewähr, für den angelegten Preis auch einen entsprechenden tadellosen Wein zu erhalten, dessen Qualität zu Nachbestellungen Veranlassung geben wird.

Bei Entnahme von 12/1, 25/1, 50/1 und 100/1 Fl. Preisermässigung.

# Pottel & Broskowski

Halle a. S. [2304]



## Jagdgewehre

aller Systeme. Lesdängs, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc. größte Auswahl am Platze, in Cal. 5, 6, 7, 8, 12 mm, sowie Munition dazu, liefert als langjährige Spezialität billiger als jede Konkurrenz

## C. Hübenthal

Büchsenmacher, Halle, Leipzigerstrasse 86, Ecke der Großen Brauhausstrasse. Fernsprecher 2304. Größtartige Auswahl in Jagdgewehren aller Systeme, sowie Jagdmunition, als: Jagdbüchsen, Faustrevolver, Gewehre u. Patronenrevolver, Rufflässe, Gamaßchen, Jagdtüchle, Patronenbeutel, Firschfänger, Nist- u. Tauchmesser etc. Brautische Sachen aus Dirschburen gearbeitet, als: Papierbüchse, Strochänder, Garberochalter, Schreibzeuge, Messer und Gabeln, Nischenbecher, Leuchter etc. etc.

Best eingerichtete Werkstätte für alle vorerwähnten Reparaturen etc. bei solider Arbeit und billiger Preisberechnung. Alle Gewehre und Waffen nehme in Zahlung an. [2611]

## Kaffee

Concurrenzlos, hocharomatisch, wohlriechend und ergiebig sind [2575]

meine gerösteten Kaffees, d. Bfd. zu 90, 100 u. 120 Pf.

August Apelt, Leipzigerstrasse 8.

## Delikatess-Sauerkohl

Friedrich's neuer Delikatess-Sauerkohl ist und bleibt unübertroffen. Allein erhältlich für Engros- und Detailabnehmer bei [2524] Gustav Friedrich, Bärgrasse.



## Elfenbein-Seife.

Elfenbein-Seifenpulver vorzüglich zum Waschen der Hände, sowie für den Senebath. Nur echt mit Schupmarke [8728]

In fast allen Colonialwaaren- und Drogeriehandlungen zu haben.

Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel, Alleinhige Fabrikanten.



Betrieb von Erzeugnissen aus den deutschen Kolonien, eingeführt von dem

## Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, g. m. b. H.,

Berlin C. Fernaldenerstrasse 29. Vertriebsstellen für Halle: Fritz Haue, Weidm. Gde, Albrechtstr. Gustav Horitz, Gr. Steinstrasse 71. Ernst Gohse, Leipzigerstrasse 95. Julius Bethge, Leipzigerstrasse 5. Mercur-Drogerie Gebr. Hädicke, Ludwigs Wuhersstrasse 75. Robert Weise, Friedrichslay. Carl Funke, Rinnert u. Bettinertstr. Gde. Th. Stade, Büdingenstr. 80. Gustav Mochel, Weidm. Gdestr. 100. Weitere Verkaufsstellen werden gesucht. Unsere Verbindung mit der Firma Carl Eisengräber ist gelöst. [1962]

## Zur Aufklärung

über gewisse Irrthümer, welche vielfach infolge unrichtiger Reclamebehauptungen im Publikum Eingang gefunden haben, stellen wir hiermit fest: Die sogenannten Suppenwürzen werden nicht aus Fleisch bereitet, sie geben folglich nicht Fleischbrühe, wie Liebig's Fleisch-Extract, und können zur Fleischbrühe nur als Zusatz, als Gehalt für Suppenkrant, Gewürz und Salz dienen.

Die neuen Präparate, welche unter Phantasiennamen ebenfalls als Fleisch-Extract angepriesen werden, von denen sogar in den Reclamedrucken gänzlich unwarhaft behauptet wird, daß sie sämtliche Nährstoffe des Fleisches enthalten, sind mit viel Wasser und Kochsalz verdünnt und mit etwas (wenigstens) künstlichem Eiweißzusatz wieder verdichtete Pseudo-Fleisch-Extracte, welche nur wenig über 50 Procent Fleisch-Extract, und zwar ungenannten Ursprungs, enthalten.

Compagnie Liebig.

# Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

## Unübertroffen

in Bezug auf Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosigkeit Sparameses Brennen.

Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Unfallen der Lampen Feuersgefahr ausgeschlossen!

Vertrieb in Regierungsbezirk Merseburg durch

## August Apelt, Halle a. S.

Namö „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.